

Deutscher Alpenverein

Sektion Weilheim



Jahresbericht 2025

mit Tourenprogramm 2026





Glücksmomente.

**Die schönsten Momente
entspannt erleben.**

Mit persönlicher Beratung, innovativen Lösungen und Unterstützung sind wir Ihr starker Partner bei finanziellen Entscheidungen.

Damit Sie den Kopf frei haben für die wirklich wichtigen Dinge im Leben – egal, ob beim Klettern, in den Bergen oder zu Hause.

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Oberland**



DEUTSCHER ALPENVEREIN
SEKTION WEILHEIM

(GEGRÜNDET 1881)

JAHRESBERICHT 2025

Ihre Sektion Weilheim

Geschäftsstelle: Deutscher Alpenverein Sektion Weilheim e. V.,
 Kathi Feiertag Hofstraße 17, 82362 Weilheim
 Julia Mayer geöffnet Di & Do 18.00 – 20.00 Uhr, Fr 10.00 – 12.00 Uhr
 Sabine Kunz 0881/61833
 Annette Kurth www.dav-weilheim.de
 Krisztián Bicsár info@dav-weilheim.de

Weilheimer Hütte 0170/2708052 (auch im Winter)
 am Krottenkopf: (SMS nicht möglich!)
 Dominik Reindl

Bücherei in der Führer, Karten, Bergliteratur
 Geschäftsstelle:

Mitteilungen: Schaukästen am Kirchplatz Ostseite (Eingang zur
 Apothekergasse) und in der Geschäftsstelle

Bankkonto: Sparkasse Oberland, Weilheim
 IBAN DE85 7035 1030 0000 0002 65
 BIC BYLADEM1WHM

IMPRESSUM:

Herausgeber: Deutscher Alpenverein Sektion Weilheim e. V.
 1. Vorsitzender: Robert Waginger,
 Enzianweg 10, 82362 Weilheim;
 0171/2815515 · robert.waginger@dav-weilheim.de

Titelbild: Robert Waginger „Glücksleiter in der Brenta“

Redaktion: Veronika Schmitgen / Robert Waginger
jahresbericht@dav-weilheim.de

Layout & Druck: Klaus Hecker GmbH, Obermühlstraße 90, 82398 Polling

Auflage: 2.800

Erscheinung: Dezember 2025

Gestaltet und überarbeitet wurde dieses Heft von der Redaktion der DAV- Sektion Weilheim e.V. Für den Inhalt der Berichte sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Die in diesem Bericht verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich immer gleichermaßen auf weibliche und männliche Personen. Auf eine Doppelnennung und gegenderte Bezeichnungen wird teilweise zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde unserer Sektion ...



... ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns – ein Jahr voller Engagement, Veränderungen und erfreulicher Entwicklungen. Es ist uns eine große Freude, heute einen kurzen Rückblick zu geben und gleichzeitig einen Ausblick auf das, was vor uns liegt.

Zunächst möchten wir uns als neuer Vorstand vorstellen. In diesem Jahr hat es einen Wechsel an mehreren Positionen gegeben. Drei Mitglieder des neuen Vorstands sind keine Unbekannten – sie waren bereits zuvor in verschiedenen Funktionen aktiv und bringen viel Erfahrung mit. Nun übernehmen sie neue Aufgaben, die sie mit frischem Elan und großer Motivation angehen. Wir sind überzeugt, dass diese Mischung aus Erfahrung und neuen Impulsen unserer Sektion sehr guttun wird.

Besonders erfreulich ist auch die hohe Zahl an neuen Mitgliedern (331), die wir in 2025 begrüßen durften. Eure Entscheidung, Teil unserer Gemeinschaft zu werden, zeigt uns, dass unsere Angebote, unsere Werte und unser Miteinander weiterhin attraktiv sind. Herzlich willkommen – schön, dass ihr da seid!

Auch im Stüberl gibt es Neues zu berichten: Wir freuen uns über neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit viel Herz und Engagement für das Wohl unserer Besucher der Talhütte sorgen. Ein herzliches Willkommen auch an euch – wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

In unserem ersten Jahr hatten wir mit der Einarbeitung gut zu tun, somit waren wir froh, dass die abschließenden Renovierungsarbeiten auf der Weilheimer Hütte bereits in die Wege geleitet waren.

Fürs nächste Jahr haben wir einige Erleichterungen in der Sektionsarbeit geplant, dies betrifft vor allem das Stüberl und die Tourenanmeldungen. Auf unserer Agenda steht

auch ein intensiver Austausch mit den Referenten der jeweiligen Bereiche, um besser auf die Wünsche eingehen zu können.

Mit Blick auf die Jahreshauptversammlung des Hauptverbandes sind wir selbst gespannt wie die zukünftige Digitalisierung und der Umbau der EDV-Struktur, hauptsächlich der Mitgliederverwaltung, sich auf unsere Mitgliedsbeiträge auswirken wird. Dazu wissen wir auch erst mehr auf unserer Mitgliederversammlung am 26.03.2026.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die sich ehrenamtlich eingebracht haben – sei es in der Organisation, bei Touren und Veranstaltungen, in der Jugendarbeit oder bei der Pflege unserer Hütten und Wege. Ohne euren Einsatz wäre unser lebendiges Vereinsleben nicht möglich.

Mit Zuversicht und Vorfreude blicken wir auf das kommende Jahr. Wir freuen uns auf viele gemeinsame Erlebnisse – in den Bergen, im Tal und im Vereinsleben.

Kommt immer wieder gesund nach Hause!

Euer Vorstand

Robert Waginger – erster Vorsitzender

Karin Brüderle – zweite Vorsitzende

Robert Schärfl – Schatzmeister

Franzi Pfäffl – Schriftführerin

Dominik Bausch – Vertreter der Jugend





Wir bilden aus!

Industriekaufmann (m/w/d) und Konstruktionsmechaniker (m/w/d)



Wir finden immer die
passgenaue Lösung!



 [bechtold_zukunft_in_blech](https://www.instagram.com/bechtold_zukunft_in_blech)



bechtold
zukunft in blech

Günter Bechtold GmbH
Holzhofstraße 9-11
D-82362 Weilheim i. Obb.

Telefon: +49 (0)8 81 / 92 63 - 0
E-Mail: info@bechtold-gmbh.de

Vorstand:

1. Vorsitzender	Robert Waginger	0171/2815515
2. Vorsitzender	Karin Brüderle	0175/8457085
Schatzmeister	Robert Schärfl	0162/8945153
Schriftführerin	Franziska Pfäffl	0171/9700797
Vertreter der Jugend	Dominik Bausch	0151/67217983

Beisitzer:

Weilheimer Hütte/Wege	Andreas Rießenberger	0162/4625259
	Julia Mayer	0176/31707878
Kinder/Jugend	Fanni Geier	0162/9387422
Familie	Kristina Bierling	0171/5138499
Senioren	Eugen Winter	0881/61101
Medien	Christian Lotter	0174/1662534
Touren	Andreas Richter	0162/3262164
Ausbildung	Paul Schmitgen	0160/7845524
Ehrenrat	Walter Deutschenbaur	0881/49030

Referenten:

Archiv	Walter Deutschenbaur	0881/49030
Bücherei	Gerald Ott	08805/9402
Geschäftsstelle	Kathi Feiertag	+43 650/3301093
Inklusion	Ruth Lorbacher	0171/2655615
Kaseralm	Jürgen Brüderle	0170/8027267
Klimaschutzkoordination	Franzi Pfäffl	0171/9700797
Langlauf-Loipe	Hans Vollmayr	0881/40663
	Philipp Peter Nießen	0151/42559676
Mountainbike	Cajus Pollmeier	0160/95806640
Naturschutz	Renate Bujack	0881/63370
Skibergsteigen	Michij.. Kugelmann	0177/5456409
Sportklettern	Christina Kormann	0160/96206457
Talhütte	Karin Brüderle	0175/8457085
Wege	Lars Vogelmann	0177/5471918
Wandern / Bergwandern	Ole Steinberg	0173/3513101
Weilheimer Hütte	Hans-Peter Mascha	0172/4271288

Ehrenrat:

Karl Buchele	0881/49854
Walter Deutschenbaur	0881/49030
Gottfried Hach	0881/416500

Allgemeine Touren/Ausbildung:

Bierling, Kristina	0171/5138499
Bujack, Renate	0881/63370
Gehre, Jan-Niclas	0171/3126571
Huber, Reinhard	08807/8192
Hohmann, Markus	0881/9249461
Kemp, Stefan	0176/26006418
Krüger, Markus	0176/20005752
Kugelman, Michij..	0177/5456409
Nießen, Philipp Peter	0151/42559676
Pfäffl, Franz	0171/9700797
Richter, Andy	0162/3262164
Schärfl, Robert	0162/8945153
Schmitgen, Paul	0160/7845524
Steinberg, Ole	0173/3513101
Wander, Stephan	0163/2549701
Zellner, Stephan	0172/2729335

Klettergruppen:

Kormann, Christina	0160/96206457
Lorbacher, Ruth	0171/2655615
Perl, Franziska	0171/7519646
Süberkrüb, Greta	08802/906380
Thorp, Alexander	01520/8482386
Waginger, Robert	0171/2815515

Mountainbike:

Frenz, Max	0176/24274095
Pollmeier, Cajus	0160/95806640

Skigymnastik:

Schweiger-Koterba, Gaby	0172/8352973
-------------------------	--------------

Seniorenwandergruppe:

Appel, Ingrid	0881/3119
Deutschenbaur, Walter	0881/49030
Huber, Reinhard	08807/8192
Pfäffl, Franz	0171/9700797
Schmitgen, Volker	0881/4789
Wichtl, Sepp	08802/8682
Winter, Eugen	0881/61101
Wolfert, Josef	08807/4509

Familiengruppen:**Bergfuchse** (Jg. 2010 – 2016)

Kunkel, Andrea	0881/6000929
----------------	--------------

Wanderwölfe (Jg. 2015 – 2020)

Geis, Felix	wanderwoelfe@dav-weilheim.de
-------------	------------------------------

GipfeKraxla (Jg. 2018 – 2022)

Bierling, Kristina	0171/5138499
Luidl, Barbara	0176/43429134

Zwergsteiger (Jg. 2020 – 2024)

Hegenbart, Maria & Markus	zwergsteiger@dav-weilheim.de
---------------------------	------------------------------

Kinder und Jugend

Bausch, Dominik	0151/67217983
Brüderle, Karin	0175/8457085
Geier, Fanni	0162/9387422
Süberkrüb, Greta	08802/906380

Yoga:

Dorit	yoga@dav-weilheim.de
-------	----------------------

Komm in unser Team!

In den letzten Jahren hat die Sektion Weilheim bereits viele neue Tourenleiter gewinnen können, die sich erfolgreich in verschiedenen Bergsportarten haben ausbilden lassen und für die Sektion tätig sind.

Wer Interesse hat in unserem Team mitzuwirken, meldet sich einfach bei Paul Schmitgen (Ausbildung) ausbildung@dav-weilheim.de

Schreiner

Meisterbetrieb
der Innung

Pure Natur

das Lebensgefühl

Metallfreies Bett

mit Kopfteil Waldkante
50 mm stark, Oberfläche
unbehandelt, geölt oder
gewachst in den
Holzausführungen
Kernbuche, Wildeiche
oder Zirbe (abgebildet).
Lgfl: 90/100/120/140/
160/180/200 x 200 cm.
Sonderlängen 210 cm und
220 cm möglich.



3D-Spezialfederkörper für
perfekte Körperanpassung

Das original SCHLAFSYSTEM
für Ihren gesunden Schlaf.

98,6 % der Konsumenten
bewerten das Relax 2000 positiv.

Alle Produkte 100 % natürlich
und komplett metallfrei.

Verschiedene Ausführungen und
in Zirbe oder Buche erhältlich.

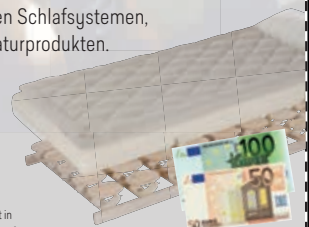
GUTSCHEIN

Kommen Sie zum **Probeliegen**
und überzeugen Sie sich von unseren Schlafsystemen,
Matratzen und unseren weiteren Naturprodukten.

**Sie sparen jetzt € 150,00
und dazu ein Zirbenkissen gratis!**

beim Kauf eines RELAX 2000 mit
Matratze und Auflage.

Aktion nur gültig bei Neuaufträgen. Gilt nicht für bereits
getätigte Einkäufe. Kann nicht in bar abgelöst werden. Gilt nicht in
Verbindung mit anderen Aktionen und Rabattierungen! Pro Einkauf
ist nur ein Gutschein pro Person einlösbar. Symbolabbildung.



und ein Zirbenkissen gratis!



WOHLADEN & SCHREINEREI GEIGER GMBH

Dorfplatz 5 • 82438 Eschenlohe

Tel. 08824 - 8905

info@wohnladen-geiger.de

www.wohnladen-geiger.de

Öffnungszeiten MO - FR 09.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 17.00 Uhr

Verabschiedung des Vorstands Hans-Peter Mascha

Mit diesem Jahresbericht verabschieden wir unseren scheidenden Vorstand Hans-Peter Mascha. Wir danken herzlich für 16 Jahre Engagement, Leadership und die gemeinsame Arbeit im Sinne des Alpenvereins.

Lieber Hans-Peter, in deiner Amtszeit hat sich die Mitgliederzahl von 2300 auf über 4800 erhöht. Unser Vereinsgebäude, die Talhütte wurde gekauft und nachhaltig renoviert. Wir haben jetzt einen Platz für die Jugend, Sitzungen und auch Räume für Gemeinschaftsprojekte. Dir war es immer ein Anliegen sich bei allen aktiven Mitgliedern zu bedanken und das hat großen Anklang gefunden.



Dein Hauptengagement in den letzten Jahren galt der Weilheimer Hütte unterm Krottenkopf. Der Schwerpunkt lag auf der Renovierung der Hütte. Die Planung, Finanzierung, Baukoordination und Bauabnahme, sowie die lösungsorientierte Zusammenarbeit mit dem Hüttenwirt und unseren Hüttenreferenten hast du sehr gut koordiniert. Es ist ein kleines Juwel entstanden. Besonders freut uns, dass Du im Team Krottenkopf bleibst und weiterhin mit Rat und Tat unterstützt.

Wir wünschen dir vor allem Gesundheit und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel.

Danke für die gemeinsame Zeit und das Vertrauen das du in alle Aktiven hattest.

Verabschiedung von Schatzmeisters Kurt Bechtold:

Lieber Kurt, vielen Dank für dein engagiertes und verlässliches Finanzmanagement. Deine klare Führung der Geldströme, deine Sorgfalt und dein Weitblick haben maßgeblich zur finanziellen Stabilität und zur sicheren Umsetzung unserer Projekte beigetragen.

Wir schätzen deine Professionalität, dein Verantwortungsbewusstsein und deine Nähe zu Mitgliedern und Partnern. Du hinterlässt eine starke Basis für die Zukunft unserer Sektion.

Wir wünschen dir alles Gute für die nächsten Schritte, viel Erfolg bei neuen Herausforderungen und weiterhin gute Gesundheit. Mögen wir dich auch privat öfters Mal auf der Weilheimer Hütte treffen.

Danke für alles.

*Robert, Karin, Robert, Franzi,
im Namen aller Mitglieder der Sektion Weilheim*

Liebe Mitglieder, Förderer und Unterstützer unserer Sektion,

mein Name ist Robert Schärfl und ich habe die Position des Schatzmeisters übernommen. Zunächst möchte ich mich bei meinem Vorgänger Kurt Bechtold herzlich bedanken, für die professionelle und sorgfältige Übergabe und seine Geduld bei Nachfragen von uns. Die gute Basis, die er geschaffen hat, erleichtert mir den Einstieg und sichert die Kontinuität unserer Finanzen.

Steuerliche Aspekte sind ein wichtiger Bestandteil unserer Finanzarbeit. Zum einen das zielgerichtete Anlegen von Rücklagen bei einzelnen Resorts, zum anderen die sachgerechte Verwaltung und das zinsbringende Anlegen unserer Liquidität. Ziel ist es, die finanzielle Stabilität unseres Vereins zu stärken, damit die Sektion gut dasteht und unser Vereinsleben dauerhaft und verlässlich durchgeführt werden kann und dabei immer die Besonderheiten eines gemeinnützigen Vereins im Auge zu haben.

Als ehemaliger Banker fühle ich mich dieser Aufgabe besonders verpflichtet und freue mich, meine Verantwortung mit Engagement und Sorgfalt wahrzunehmen. Transparenz, Verantwortungsbewusstsein und eine vorausschauende Finanzplanung stehen für mich dabei im Fokus.

Danke für euer Vertrauen und eure Unterstützung.

Mit herzlichen Grüßen
Robert Schärfl Schatzmeister

Weltladen Weilheim



Admiral-Hipper-Strasse 10, 82362 Weilheim

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 9:30 - 18:30 Uhr, Sa 10 - 14 Uhr

- ***malen***
- ***lackieren***
- ***tapezieren***
- ***beschriften***

Maler
eister
üller



82362 Weilheim - Unterhausen

● **Telefon: 0881-4667** ● **Mobil: 0171-3657894**

Unser Team wächst – auch das vom Stüberl

Ich bin gebürtig aus Duderstadt in Niedersachsen, habe in Göttingen studiert und war dort in der Jugendbildungsarbeit tätig. 1992 hat mich mein Weg dann nach Pforzheim in Baden-Württemberg geführt, seit 2017 lebe ich in Weilheim. Meine Hobbies: alles, was mit Sport zu tun hat!

Im September diesen Jahres bin als Dritte in das neue Team der Geschäftsstelle gekommen. Jeden Dienstag findet Ihr mich zu den Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle.

Ich freue mich auf Euch!

Annette Kurth



Servus, mein Name ist Sabine Kunz, bin 59 Jahre und komme aus Weilheim. Meine Freizeit verbringe ich vor allem in der Natur. Seit Juni unterstütze ich das Stüberl-Team.

Viele Grüße

Sabine Kunz

Servus zusammen,

ich bin Krisztián und immer freitags für euch im Stüberl. Ich bin naturverbunden, hilfsbereit und setze mich gern für Menschen und die Umwelt ein.

Krisztián Bicsár



Im Namen unserer Sektion möchten wir allen Spendern ein herzliches „Vergelt's Gott“ aussprechen.

Die Spenden an die Sektion Weilheim unterstützen uns bei anstehenden Investitionen und unserer täglichen Arbeit und drücken darüber hinaus Anerkennung für das große Engagement der zahlreichen ehrenamtlich tätigen Mitglieder aus.

Beim Druck unseres Jahresberichts unterstützen uns Firmen mit Ihrer Anzeige. Wir sagen ein herzliches „Dankeschön“ und empfehlen diese gerne an unsere Leser weiter!

- Anton Storf, Bau-Betriebs-GmbH & Co, Zimmerei KG, Georg-Rückert Str. 32, 82398 Polling
- Benedictus Krankenhaus Tutzing GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 5, 82327 Tutzing
- Bauer Unternehmensgruppe GmbH & Co. KG, Paradeisstr. 56, 82362 Weilheim
- Kriner-Weiermann Gbr, Schöttlkarspitzstrasse 5, 82494 Krün
- Dachsbrau GmbH & Co. KG, Murnauerstr. 12, 82362 Weilheim
- Knittel Gartengestalter GmbH, Am Achalaich 2, 82362 Weilheim
- Ebert Zweiradcenter, powered by Schwabl, Daniel Schwabl, Obere Stadt 55, 82362 Weilheim
- Energie Südbayern GmbH Fil. Oberau, Alte Ettalerstr. 25, 82496 Oberau
- Entenmann Haustechnik GmbH & Co.KG, Obere Stadt 141, 82362 Weilheim
- Förster Optik GmbH, Marienplatz 13-15, 82362 Weilheim
- Gerüstbau A. Schleipfer GmbH, Kreuzeckstraße 7, 82362 Weilheim
- Günter Bechtold GmbH, Holzhofstraße 9-11, 82362 Weilheim
- Hapfelmeier GmbH, Krumpperstr. 12, 82362 Weilheim
- Haustechnik Wolf, Johannes Wolf, Urlainestr. 3, 82438 Eschenlohe
- Klaus Hecker GmbH, Obermühlstraße 90, 82398 Polling
- Küchenzentrum Oberland GmbH, Marienplatz 19, 82362 Weilheim
- Malermeister Müller, Ludwig-Thoma-Straße 3, 82362 Weilheim
- Mangold Forst- und Alpinbau, Johann Mangold, Wengen 1, 82438 Eschenlohe
- Alois Müller GmbH, Gutenbergstraße 12, 87781 Ungerhausen
- Busunternehmen Oppenrieder GmbH, Ettinger Str. 18, 82390 Eberfing
- Goldschmiede Perchermeier, Schmiedstr. 4, 82362 Weilheim
- Rosmarin Catering, Margarete & Thorsten Schlittenbauer Gbr, Wörtherstr. 56, 82380 Peißenberg
- Glaserei Sanktjohanser GmbH, Paradeisstr. 63, 82362 Weilheim
- Josef Peter Scharnagl, Ihr STIHL Fachhändler, Lena-Christ-Str. 3, 82362 Weilheim
- Elektro Schmieder, Winterstr. 5, 82362 Weilheim
- Schreinerei Schütz KG, Tankenrainerstr. 4, 82362 Weilheim
- Gottlinde Singer, Goldschmiedekunst, Obere Stadt 58, 82362 Weilheim
- Sparkasse Oberland, Marienplatz 2-6, 82362 Weilheim
- Schneiderei Stellwag, Heidi Stellwag, Obere Stadt 58, 82362 Weilheim
- Top Mountain Tours GmbH, Glattbacher Str. 11, 64686 Lautertal
- Weltladen Weilheim, Ökumenische Eine Welt Gruppe e.V., Admiral-Hipperstr. 10, 82362 Weilheim
- Werner Loos Physiotherapeut, Werner Peter Loos, Mittlerer Graben 16, 82362 Weilheim
- Wohnladen & Schreinerei Geiger GmbH, Dorfplatz 5, 82438 Eschenlohe
- Xenofit GmbH, Midgardstraße 7, 82327 Tutzing
- ZARGES GmbH, Zargesstraße 7, 82362 Weilheim



Wir gratulieren 2 Mitgliedern zu

75 Jahren

Mitgliedschaft



Wir gratulieren 3 Mitgliedern zu

70 Jahren

Mitgliedschaft



Wir gratulieren 6 Mitgliedern zu

60 Jahren

Mitgliedschaft



Wir gratulieren 13 Mitgliedern zu

50 Jahren

Mitgliedschaft



Wir gratulieren 27 Mitgliedern zu

40 Jahren

Mitgliedschaft



Wir gratulieren 50 Mitgliedern zu

25 Jahren

Mitgliedschaft

***Liebe Sektionsmitglieder,
wir sind sehr stolz auf unsere langjährigen Mitglieder
und werden die Ehrungen traditionell auf
unserer Edelweißfeier vornehmen.***

Dass wir die Mitglieder hier nicht mehr namentlich nennen können bedauern wir sehr,
ist jedoch den aktuell geltenden datenschutzrechtlichen Vorgaben geschuldet.

Hüttenbericht Weilheimer Hütte 2025



Das späte Pfingsten – traditionell der Beginn unserer Hüttensaison – kam uns dieses Mal besonders gelegen. Der Schnee war, im Gegensatz zu vielen vergangenen Jahren, bereits weit zurückgegangen, sodass die Zufahrt zur Materialbahn glücklicherweise problemlos möglich war. Denn neben der Grundversorgung der Hütte mit haltbaren Lebensmitteln, musste in diesem Jahr die Verpflegung für 10 Handwerker transportiert werden, die eine Woche vor Hüttenstart diverse Instandsetzungen geplant hatten.

Mit der Schreinerei Geiger und der Spenglerei Geigl waren gleich zwei Betriebe aus Eschenlohe vor

Ort. Ersterer führte die Renovierungsarbeiten im ersten Stock fort. In diesem Jahr stand die Renovierung eines Einzelzimmers sowie der linken Gangseite an. Zweiterer erneuerte das Blechdach auf dem Küchen- dem Sanitäranbau, das aus Altersgründen ausgetauscht werden musste. In der Küche konnte der neue Dunstabzug eingebaut werden, der uns im letzten Jahr etwas Kopfzerbrechen bereitet hatte und dessen Einbau in die diesjährige Saison verschoben werden musste. Unterstützt wurden wir hier wieder von Hansi Wolf, der uns seit letztem Jahr tatkräftig bei verschiedenen Hütteninstallationen zur Seite steht.

Last but not least war auch Michi Pröbstl wieder vor Ort, um sich erneut dem undurchsichtigen „Kabelwirrwarr“ zu stellen, das sich über die Jahrzehnte entwickelt hatte und bei uns zu einigen ungläubigen Gesichtern geführt hatte – so verlief beispielsweise die Verkabelung unseres Aggregats unnötigerweise einmal um die komplette Hütte. In zahlreichen Arbeitsstunden wurden die einzelnen Kabel geprüft, der Sicherungskasten vom ersten Stock in den Technikraum im Keller umgezogen und die neuen Verläufe professionell gekennzeichnet.

Für unseren Wirt Dominik und sein Hüttenteam bedeuteten die Baumaßnahmen, die vom Hauptverband mit 10.500 € gefördert wurden, natürlich eine zusätzliche Belastung, mussten neben den üblichen „Auswinterungs-Arbeiten“ doch auch noch hungrige Mäuler gestopft werden. Einen Tag vor Hüttenstart brachen die Handwerker wieder ins Tal auf und die Hütte wurde nochmals gründlichst durchgeputzt. Hier nochmals ein großer Dank an alle Helfer für euren tollen Einsatz!

Dass unser Hüttenteam bei Saisonstart am Pfingstsamstag schon einiges an Arbeit in den Knochen hatten, bemerkten die Gäste nicht. Das Wetter spielte mit und lockte viele Besucher auf den Krottenkopf.

Weilheimer Hütte am Krottenkopf

... viele Wege führen zum Krottenkopf

- gemütliche
- steile
- gefahrlose
- längere
- kürzere



... oben auf der Hütte

- eine neue Stube
- hausgemachte Speisen
- urige Lager
- am Morgen der Sonnenaufgang - auch auf der Terrasse - ein Traum
- frisch duftender Kaffee
- traumhafte Aussicht vom Gipfel

**... das Estergebirge,
ein beschaulicher Geheimtipp**

wir freuen uns auf Deinen Besuch!



Dominik Reindl

Telefon Hütte: 0170-2708052
(im Sommer wie auch im Winter)



Einige Tage später folgte bereits die erste größere Überraschung. Unser Aggregat quittierte den Dienst, sodass weder Wasser noch Material nach oben befördert werden konnten. Glücklicherweise reichten die Reserven aus und das Problem (erneut hatte ein Dieselpilz trotz regelmäßiger Anwendung eines speziellen Mittels die Leitung zugesetzt) konnte nach einigen Tagen gelöst werden.

Auch die Materialbahn bereitete uns zunehmend Bauchschmerzen. Eine Sanierung lässt sich hier wohl nicht mehr vermeiden und wird für nächstes Jahr eingeplant. Dementgegen wurde eine Investition aus dem letzten Jahr, der Austausch der UV-Anlage, vom Gesundheitsamt geprüft und abgenommen. Auch der Verlängerung der Betriebserlaubnis unserer

Kläranlage (ARA) scheint nichts im Wege zu stehen. Hier waren Mitarbeiter des Wasserwirtschaftsamtes vor Ort, um die Anlage in Augenschein zu nehmen. Das offizielle Schreiben und die entsprechende Dokumentation stehen bei Abgabe des Berichtes zwar noch aus, jedoch war die mündliche Rückmeldung durchwegs positiv.

Gegen Ende der Saison wurde schließlich noch die Stützmauer unserer Terrasse durch die Firma Alpinbau Mangold aus Eschenlohe erneuert. Diese war über die letzten Jahre immer mehr in Schiefelage geraten und drohte über kurz oder lang abzustürzen.

Neben den Baumaßnahmen auf der Hütte wurde auch auf unseren Wegen wieder fleißig gearbeitet. Ein besonderes Augenmerk legte unsere Wegewart Lars dieses Jahr auf das Gebiet rund um den Fricken: Dank umfangreicher Ausschneidearbeiten befinden sich sämtliche Wege in diesem Gebiet wieder in einem einwandfreien Zustand und können gut

begangen werden. Zudem wurden auf dem Steig zwischen Materialbahn und Weilheimer Hütte neue Stufen gebaut und weitere Wasserableiter gegraben, damit der Steig bei Starkregen nicht unnötig überschwemmt und beschädigt werden kann. Ein herzlicher Dank geht an die beiden Helfer Marian und Kay, die Lars dieses Jahr tatkräftig beim Sichern und Ausschneiden der Wege unterstützt haben!

Am 19.10. geht eine relativ kurze, aber gute Saison zu Ende. Bei Abgabe des Berichts liegen noch rund drei Wochen vor uns, die hoffentlich noch einige sonnige Bergtage für uns Wanderer und nette Gäste für das Hüttenteam bereithalten.

Wir freuen uns auf die nächste Saison,

*Andi, Lars, Hans-Peter und Julia
Team Weilheimer Hütte*



Xenofit®

SPORTERNÄHRUNG
für längere Ausdauereinheiten



Neue Hüttentarife der Weilheimer Hütte



Alpenvereinshütten

HÜTTENTARIFE

Weilheimer Hütte

I

DAV Sektion Weilheim

Hütte

Kategorie

Verband, Sektion

Hofstraße 17, 82362 Weilheim

Sektionsadresse

Nächtigungstarife	Zweizimmer		Mehrbettzimmer		Matratzenlager	
	Mitglieder	Nichtmitglieder	Mitglieder	Nichtmitglieder	Mitglieder	Nichtmitglieder
Erwachsene	22,- €	35,- €	18,- €	31,- €	11,- €	26,- €
Junioren (18 – 24 Jahre)*	22,- €	35,- €	18,- €	31,- €	10,- €	25,- €
Jugend (6 – 17 Jahre)*	20,- €	33,- €	16,- €	29,- €	8,- €	17,- €
Kinder (bis 5 Jahre)*	5,- €	10,- €	5,- €	10,- €	0,- €	5,- €

*Stichtag ist das Geburtsdatum.

Haustiere mit Haustierdecke

x €

x keine Tiere erlaubt

Nichtmitglieder zahlen mind. 12 € Aufschlag lt. Hütten- und Tarifordnung.

Der Nächtigungstarif beinhaltet etwaige AV-spezifische Angaben, Servicegebühren, Zuschläge sowie die Reisegepäckversicherung. Beim Bezahlen stellen die Hüttenwirtsleute einen Beleg aus, der gleichzeitig als Nachweis für die Reisegepäckversicherung gilt.

Die Fremdenverkehrsabgabe/Ortssteuern kann separat erhoben werden.

Den Jugendtarif erhalten ebenso Jugendleiter*innen und Jugendführer*innen bei Vorlage ihres gültigen Jugendleiter*innen-/Jugendführer*innen-Ausweises bzw. beim DAV mit gültiger Jahresmarke.

Die Vergabe der Übernachtungsplätze ist unabhängig von der Inanspruchnahme des Verpflegungsangebots (z.B. Halbpension).

Die Übernachtungsermäßigung und weitere Vergünstigungen erhalten Alpenvereinsmitglieder nur gegen Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises.



Gleichgestellt sind alle Mitglieder alpiner Vereine, auf deren Mitgliedsausweis das Gegenrechtslogo and/oder das österreichische Gegenrechtslogo aufgedruckt oder aufgeklebt ist.

23.05.2025



DAV

Sektion Weilheim
Hofstraße 17
82362 Weilheim
Tel. 089 242 100

Datum

Unterschrift des Sektionsvorstandes mit Sektionsstempel

Kostenlose Übernachtungen

Kostenlos aufgenommen werden Angehörige der Bergrettungsdienste im Einsatz, Begleitpersonen von Menschen mit Behinderung gemäß Behindertenausweis, Tourenführer*innen, Ausbilder*innen, Fachbildungsleiter*innen, Jugendführer*innen, Jugendleiter*innen und Familiengruppenleiter*innen des ÖAV, DAV und AVS, wenn sie sich als solche ausweisen können und in ihrer Funktion mit einer Gruppe von mindestens fünf Personen unterwegs sind (5 plus 1).

Bergsteigerverpflegung

Für mindestens ein „Bergsteigeressen“ zahlen Mitglieder und ihnen Gleichgestellte einen um mindestens 10% ermäßigten Preis, der jedoch nicht höher sein darf als € 11,-. Es wird mindestens ein vegetarisches Bergsteigeressen angeboten. Das „Bergsteigergetränk“ ist alkoholfrei und mindestens 40% billiger als Bier in der gleichen Menge. Nur Mitglieder haben das Recht auf Tee/wasser für € 3,-/Liter (inkl. 2 Tassen).

Infrastrukturbeitrag

Selbstversorgung ist nicht gestattet. Ausgenommen sind Mitglieder und Gleichgestellte in den für Selbstversorgung vorgesehenen Bereichen (diese werden von der Sektion im Einvernehmen mit den Hüttenwirtsleuten festgelegt). Tagesgäste entrichten bei Selbstversorgung für die Nutzung der Infrastruktur der Hütte € 2,50 und Nächtigungsgäste € 5,-/Übernachtung und Person. Mitgebrachte alkoholische Getränke dürfen generell nicht getrunken werden.

Von diesen Beiträgen befreit sind Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre.



Jahresbericht Kaseralm 2025 – eine Hütte putzt sich raus



Etwas mehr als ein Jahr ist es her, dass ich die Verantwortung für die Kaseralm übernehmen durfte. Nach den im letzten Jahr bereits durchgeführten Renovierungen und Pflegearbeiten war für dieses Jahr die Erneuerung des Lagers im Obergeschoss geplant.

Zunächst durfte ich aber im April ein fast einwöchiges Hüttentechnikseminar besuchen und mich durch viele Gesetzestexte und Weiterbildungen zur Kläranlage, Brandschutz, Hüttentechnik und vieles mehr mit entsprechenden Prüfungen kämpfen.

So frisch und gut weitergebildet habe ich mich gleich mit Hilfe von Gerald Ott daran gemacht das Lager im Obergeschoss komplett erneuern und die neuen Matratzen jetzt auf Lattenroste zulegen und gleichzeitig die Liegeflächen für uns Größere auf 2 Meter zu verlängern.

Auch wurde die Sitzhöhe der Lager tauglich für uns Ältere angepasst. Das alles konnte dank eines Spenders, der ungenannt bleiben möchte, gut verwirklicht werden. Nachdem die Spende noch großzügiger ausgefallen ist als anfangs gedacht, habe ich wieder mit fleißigen Helfern im Oktober auch noch das untere Matratzenlager renoviert, ebenso auf 2 Meter verlängert und mit neuen Matratzen auf Lattenrosten ausgestattet.

Außerdem wurden nach dem bereits stattgefundenen Austausch der Bettwäsche auch noch neue Zusatzdecken angeschafft. Nachdem jetzt im Inneren schon viel geschafft ist steht noch eine Erneuerung oder auch Erweiterung der Photovoltaikanlage und vermutlich auch ein Austausch der Batterien vielleicht noch für Ende diesen Jahres oder Anfang nächsten Jahres an.

All das wäre ohne den großzügigen Spender und die Hilfe vieler Freiwilliger nicht möglich gewesen. Hierfür vielen herzlichen Dank.

So frisch herausgeputzt können wir 2026 hoffentlich gut nutzen und uns auf ein freudiges Ereignis in 2027 vorbereiten - 100 Jahre Pacht der Kaseralm. Für das Vorbereitungsjahr auf



unser Jubiläum wünsche ich mir viele Ideen, wie wir gemeinsam dieses schöne Jubiläum feiern können. Anregungen bitte gerne an mich.

Euch Allen eine schöne Zeit in den Bergen und vor allem auch auf unserer Kaseralm wünscht euch euer Hüttenreferent

*Jürgen Brüderle
Referent Kaseralm*

UNSER CATERINGUNTERNEHMEN:

Hochwertig und gut Essen. Kochen mit Leidenschaft.
Moderne Gerichte aus Produkten, die (wo möglich) von Qualitäts-Produzenten aus der Region stammen – dafür steht »Rosmarin Catering



Rosmarin Catering

Wörther Straße 56 · 82380 Peißenberg

Herr Schlittenbauer 0151 / 172 72 185 · Frau Schlittenbauer 0171/8533799
info@rosmarincatering.de · www.rosmarincatering.de

Bergmesse am Gögerl – 70 Teilnehmer bei strahlendem Herbstwetter



Bei traumhaftem Herbstwetter fand am 3. Oktober die traditionelle Bergmesse erstmals unterm Hechenbergkreuz am Gögerl statt. Rund 70 Teilnehmer hatten sich auf den Weg gemacht, um gemeinsam auf dem beliebten Aussichtshügel oberhalb von Weilheim innezuhalten und den Gottesdienst unter freiem Himmel zu feiern.

Der Blick auf die Alpen war an diesem Tag besonders beeindruckend – von der Zugspitze bis weit ins Allgäu präsentierte sich das Panorama in voller Pracht. Die feierliche Messe wurde von Diakon Erwin Helmer mit herzlichen Worten gestaltet und musikalisch begleitet.

Mit dem Gleichnis vom Johannisbrotbaum führte er uns vor Augen wie wichtig es ist für die kommenden Generationen mitzudenken.

Ein besonderer Moment war der Segen am Ende der Messe: dieser galt nicht nur den Anwesenden, sondern ausdrücklich auch allen, die das Jahr über mit den Tourenleitern der Wander-, Bergsteiger- und Klettergruppen unterwegs sind. Damit wurde die Gemeinschaft gestärkt und all jenen gedacht, die regelmäßig die Natur gemeinsam erleben – sei es auf gemütlichen Wanderungen oder anspruchsvolleren Bergtouren.

Die Teilnehmer zeigten sich dankbar für den besinnlichen Moment inmitten der Natur und nutzten im Anschluss noch die Gelegenheit zum regen Austausch. Ein gelungener Tag, der einmal mehr zeigte, wie schön es ist, Glaube, Gemeinschaft und Natur miteinander zu verbinden.



**WIR GEDENKEN
UNSERER IM VERGANGENEN JAHR
VERSTORBENEN MITGLIEDER**

Nachruf zum Tode von Karl Wolf

Anfangs August erreichte uns die traurige Nachricht, dass unserer langjähriges Mitglied Karl Wolf (Sachsen Karl) gestorben ist.

Karl Wolf war nicht nur Mitglied der Sektion, er war auch ehrenamtlich tätig.

Als Wegewart von 1998 – 2016 kümmerte er sich um den Erhalt und Instandsetzung der Zustiege zur Krottenkopfhütte und Krottenkopf. Zudem engagierte er sich bei der Seniorengruppe als Organisator und Tourenleiter von Bergwanderungen. Zur Freude der Senioren organisierte er Jahre lang die beliebten Tourenanschlüsse bei den Pollinger Weinbrüdern.

*Walter Deutschenbaur
Ehrenrat*



Liebe Sektionsmitglieder, liebes Team des Alpenvereins Sektion Weilheim,

nach einer mäßigen Skitourensaison aufgrund des eher schlechten Winters mit wenig Schnee folgte ein durchwachsender Bergsommer. Wir haben nach wie vor Probleme, für unsere Angebote im Bereich Bergsteigen/Bergwandern genügend Teilnehmer zu gewinnen. Darum möchten wir mithilfe einer Mitgliederumfrage eure gewünschten Tourenziele bei der Tourenplanung berücksichtigen.

Das Ziel der Umfrage ist, dass ihr das eine oder andere Tourenziel in unserer Auswahl des Tourenprogramms wiederfindet. Scannt dazu einfach den QR-Code auf der nächsten Seite mit dem Handy und schon geht's los. Je nach Ergebnis werden wir versuchen, eure Wünsche für die Gestaltung des Tourenprogramms zu berücksichtigen. Da die Tourenplanung für 2026 bereits abgeschlossen ist, werden wir eure Wünsche hoffentlich 2027 oder 2028 verwirklichen können.

Unsere Tourenleitertreffen waren dieses Jahr wieder sehr gut besucht. Wir entwickeln uns ständig weiter. Beim zweiten Tourenleitertreffen im Mai haben wir jeden Tourenleiter mit einem Erste-Hilfe-Paket ausgestattet. Um den realen Umgang mit unserem neuen „Erste-Hilfe-Set“ zu erleben, werden wir Anfang November einen speziell dafür konzipierten internen Erste-Hilfe-Kurs abhalten.

Wir werden einen neuen Veranstaltungskalender auf unserer Website einführen. Die Anmeldung zu den Touren wird für euch, liebe Mitglieder, damit komfortabler, da ihr direkt im Kalender per Mausclick eine Anfrage zu der jeweiligen Tour absenden könnt. In der Übersicht wird auch gut zu erkennen sein, wie viele Plätze bei den jeweiligen Touren noch frei sind. Der neue Veranstaltungskalender bedeutet auch für uns Tourenleiter eine enorme Erleichterung im Vergleich zur Vergangenheit, als wir noch mit selbst entworfenen Formularen arbeiten mussten.

Wir haben für euch, liebe Mitglieder, wieder ein großartiges Angebot verschiedener Veranstaltungen zusammengestellt und freuen uns, als Tourenleiter wieder mit euch unterwegs zu sein.

*Herzlichst Euer Andreas Richter
Vorstands-Beisitzer Touren*

Mitgliederumfrage

Tourenprogramm



Was darf's denn sein?

**QR-Code scannen & Vorschläge
mitteilen**

Danke!



**Liebe Mitglieder,
liebe Trainer und
Fachübungsleiter,**

in den letzten Jahren haben wir uns in der Breite aller Fachgebiete sehr gut aufgestellt. Eine kleine Lücke bleibt noch beim Sommerbergsteigen (insbesondere Klettersteige) und Alpin-Klettern, die wir aber versuchen in den kommenden Jahren zu schließen.

Im Jahr 2025 haben (Stand 09/2025) **8 Ausbildungen und 8 Fortbildungen** stattgefunden. In Summe sehe ich uns nun im Sommer und im Winter wieder gut aufgestellt.

Im Bereich der Familiengruppen haben wir weiter eine starke Nachfrage und noch zu wenige Aktive und würden uns über weitere Verstärkung freuen. Um hier etwas Licht ins Dunkel zu bringen und neue Interessenten anzusprechen stelle ich den Familiengruppenleiter näher vor.

Familiengruppen bereichern das Sektionsleben: Berg- und familienerfahrene Sektionsmitglieder können sich zur DAV-Familiengruppenleitung ausbilden lassen. Ziel der Ausbildung ist der Erwerb pädagogischer und fachsportlicher Kompetenzen, die zur Leitung einer Familiengruppe nötig sind. Um praxisnah auszubilden, ist die Teilnahme von Kindern im entsprechenden Alter erwünscht. Die Kinder werden teils in den Kurs eingebunden, teils extra betreut. Wie ihr seht setzen unsere Trainer viel ihrer Freizeit ein, um für unsere Touren und eure Sicherheit am Berg perfekt gerüstet zu sein. An dieser Stelle ein herzliches Dankschön an alle die auch heute noch bereit sind so etwas zu machen!

Die Ausbildung zum Familiengruppenleiter gliedert sich ab 2026 in zwei Themengebiete:

FGL – Wandern	FGL – Klettern
führt (Berg-) Wanderungen mit der Familiengruppe kindergerecht, erlebnisreich, verantwortungsbewusst und nachhaltig durch	leitet klettersportliche Aktivitäten der Familiengruppe an künstlichen Kletteranlagen
plant und leitet Gruppenaktivitäten	plant und leitet Gruppenaktivitäten
verfolgt die familienpolitischen Ziele des DAV und berücksichtigt gesellschaftliche Entwicklungen in der Familienarbeit	führt Unternehmungen und Aktionen in der Natur und im urbanen Raum mit der Familiengruppe kindergerecht, erlebnisreich und verantwortungsbewusst durch
	verfolgt die familienpolitischen Ziele des DAV und berücksichtigt gesellschaftliche Entwicklungen in der Familienarbeit

Nach Abschluss der Ausbildung zum Familiengruppenleiter gibt es dann diverse Fortbildungen – auch fachspezifisch (Sommer/ Winter/ Skitouren/ etc.), um das ganze Jahr attraktive Gemeinschaftstouren mit den Familien zu unternehmen. Hier ist es wichtig zu wissen, dass immer die Eltern im Rahmen der Touren für Ihre Kinder verantwortlich sind und den Anforderungen der Tour auch selbst gewachsen sein müssen.

*Euer Paul
Vorstands-Beisitzer Ausbildung*

Collier - Alpenkiesel, Silber 925, Leder



GOTTLINDE SINGER
GOLDSCHMIEDEKUNST

Weilheim · Obere Stadt 58 · Telefon 0881/4179311
Di-Fr 14-18 · www.gottlinde-singer.de

Digitale Wege ins Gebirge – Medien- und Webseitenarbeit 2025



Unsere Webseite ist mittlerweile eine feste Institution und der zentrale Dreh- und Angelpunkt für alle Informationen rund um die Sektion und unsere Veranstaltungen. Monatlich verzeichnen wir zwischen **3.000 und 5.000 Seitenaufrufe** – ein stolzer Wert, der zeigt, wie lebendig und interessant unsere digitale Präsenz angenommen wird.

Mit großem Abstand am häufigsten besucht wird die Seite der **Weilheimer Hütte** – kein Wunder, schließlich ist sie nicht nur für Mitglieder, sondern auch für viele Gäste ein Anziehungspunkt. Dahinter folgen die **Kaserlam**, die aktuellen **Tourenberichte**

unter Aktuelles sowie unser **Tourenkalender**, der für viele Mitglieder die wichtigste Informationsquelle zu den kommenden Veranstaltungen darstellt.

Social Media – ausbaufähig, aber wertvoll

Etwas zurückhaltender laufen unsere Social-Media-Kanäle bei **Facebook** (<https://www.facebook.com/davweilheim/>) und **Instagram** (@davweilheim). Auch wenn die Nutzerzahlen dort noch Luft nach oben haben, lohnt sich ein Blick: Neben spannenden Tourenberichten gibt es dort kurzfristige Hinweise auf freie Plätze oder aktuelle Veranstaltungstipps. Wer also auf den Plattformen unterwegs ist, darf uns gerne folgen – es lohnt sich!

Teamarbeit im Hintergrund

Was viele nicht sehen: Hinter der Webseite und den Kanälen steckt viel Teamarbeit. Ein besonderer Dank gilt unseren **Tourenleitern**, die jährlich rund **150 Touren** anbieten und regelmäßig Berichte für unsere Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung stellen. Diese Berichte sind nicht nur schöne Erinnerungen, sondern auch wertvolle Rückmeldungen für unsere CO₂-Bilanz, für die Qualität unserer Arbeit und für die Planung zukünftiger Tourenziele.

Hier greifen alle Rädchen ineinander: Website, Social-Media-Team, Tourenleiter – und nicht zuletzt unser **Stüberl in der Hofstraße** als Treffpunkt vor Ort.

Ausblick 2026

Für das kommende Jahr stehen spannende Neuerungen an:

- **Neuer Veranstaltungskalender „Yolawo“** – bereits in vielen Alpenvereinssektionen im Einsatz. Er ermöglicht bessere Informationen für die Mitglieder, einfachere & schnellere Teilnahmeanfrage und unterstützt unsere Tourenleiter, ihre Angebote aktuell und flexibel zu halten.

- **Newsletter** – bald verfügbar! Einfach die E-Mail-Adresse auf unserer Webseite hinterlegen, um immer auf dem neuesten Stand zu bleiben.
- **Mitgliederumfrage** – ganzjährig online. Wer Ideen für neue Touren oder Veranstaltungsformate hat, ist herzlich eingeladen, sich einzubringen.

Alles in allem gilt: Natürlich ist es wichtig, auch mal **offline** in den Bergen unterwegs zu sein. Aber für alles rund um Information, Planung und Kommunikation ist unsere Webseite inzwischen ein unverzichtbarer Begleiter.

In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern ein erlebnisreiches und schönes **Bergjahr 2026** – online wie offline!

*Christian Lotter
Vorstands-Beisitzer Medien*



Anton Storf

Baubetriebs GmbH & Co Zimmerei KG

Baugeschäft – Zimmerei - Tiefbau

Wir sind seit über 50 Jahren ein kompetenter Partner für Neubau, Umbau, Ausbau und Sanierung

**Georg Rückert Straße 32 • 82398 Polling
Telefon 0881 / 7774 • Telefax 0881 / 5323**

Ebert
zweiradcenter



Obere Stadt 55 • 82362 Weilheim
Telefon 0881 - 40 643
email: zweirad.ebert@t-online.de





Hallo zusammen!

Begeisterter Kletterer bin ich schon seit meiner Studienzeit, anfangs an den Küstenklippen und den gritstone outcrops meiner Heimatinsel, mittlerweile vorwiegend in den bayerischen und tirolischen Bergen sowie am allerliebsten in den Dolomiten. 2025 habe ich mit der Ausbildung zum Trainer C im Alpinklettern begonnen, die ich voraussichtlich 2026 vollenden werde. Somit hoffe ich, meine Leidenschaft dafür, das Gipfelkreuz über steile felsige Wege zu erreichen, auch anderen Sektionsmitgliedern näher zu bringen.

Alexander Thorp



Habe d'Ehre beinander,

mein Name ist Stefan Kemp, bin 34 Jahre alt und komme aus Untermaxried. Meine Leidenschaft für die Berge ist bereits als Jugendlicher aufgekommen. Ich betreibe eine Vielzahl von Sportarten rund um den Berg, vornehmlich zieht es mich allerdings im Rahmen von Hochtouren ins Gebirge. Die eindrucksvollen Hochgebirgslandschaften mit ihren schroffen Felselementen, den weitläufigen Gletscherbollwerken und einer sehr direkten Verbindung zu den Elementen faszinieren mich jedes Mal auf's Neue. Diese Leidenschaft möchte ich gerne im Rahmen von Ausbildungsveranstaltungen, Kursen oder auch der ein oder anderen Hochtour mit Euch teilen.

In diesem Sinne, bis bald zusammen auf Tour! I gfrei mi auf Eich!

Stefan Kemp

Liebe Bergfreunde,

vor zwei Jahren schlossen wir uns als Familie der Familiengruppe Zwergauf-Zwergab, unter der Leitung von Tatjana Morlock, an. Wandern mit anderen, gleichaltrigen Kindern in einer organisierten Gruppe schien für uns die perfekte Abwechslung zum sonstigen „klassischen“ Vereinsleben. Aus dem Interesse am Wandern wurde ein Interesse aktiv mitzuwirken. So unterstützte ich Tatjana 2025 gemeinsam mit weiteren Eltern bei der Organisation der Touren 2025. Zudem nahm ich das Angebot für eine professionelle Ausbildung im Bereich Familienwandern an und ließ mich in den Pfingstferien 2025 zum Familiengruppenleiter ausbilden. Zu meinen weiteren Hobbies gehören neben Zeit mit der Familie zu verbringen, das Sportklettern in der Halle wie auch am Fels. Ab und an traue ich mich auch mal in eine Mehrseillänge in alpinem Gelände ;-). Zudem gehe ich gerne Klettersteige. Wandern, Mountainbiken sowie Windsurfen, insbesondere zuletzt genanntes, gehören bei mir ebenfalls zum festen Bestandteil meiner Freizeit. Mit den beteiligten Eltern neu gründen wollen wir 2026 eine Familiengruppe mit dem Namen „die Wanderwölfe“ (Jg. 2015-2020). Zu einem Kennenlern-Treffen laden wir euch dann im Januar 2026 ein. Schaut dazu rechtzeitig ins Programm. Wir freuen uns auf ein großes Interesse.

Felix Geis



Hallo liebe DAV-Familien,

wir, die Zwergsteiger, möchten mit unseren Kindern spielerisch die Natur erkunden und dazu eine feste Gruppe entstehen lassen, in der sich Freundschaften entwickeln.

Wir planen gemeinsame Tagesausflüge zu Fuß, mit den Rädern oder mit dem Rodel, bis hin zu dem ein oder anderen Hüttenwochenende. Im Vordergrund stehen, der Respekt gegenüber der Natur, Outdoorspaß und Quality Time.

Wenn ihr Interesse habt unsere Gruppe kennenzulernen, schreibt uns gerne an.

Wir freuen uns auf unsere gemeinsamen Touren!

Maria und Markus Hegenbart





Hallo, Ihr Lieben Alle!

Ich bin Dorit. Vor 26 Jahren bin ich mit meiner Familie aus Garmisch-Partenkirchen nach Dießen gezogen und klettere seit nun mehr über 30 Jahren. Die letzten Jahre war ich sehr gern mit dem Klettertreff unterwegs, sowohl für die regelmäßigen Treffen in der Halle, als auch für die gemeinsamen Unternehmungen am Fels. Ich übe mittlerweile auch seit mehr als 20 Jahre Yoga und habe festgestellt, dass der Yoga die perfekte Ergänzung zum Klettersport ist, sowohl mental als auch physisch. Um unabhängig von irgendwelchen Yogalehrern mein Yoga praktizieren zu können, habe ich mich vor 3 Jahren entschlossen, eine Yogalehrerausbildung zu absolvieren. Inzwischen unterrichte ich bereits seit fast 2 Jahren in Dießen und werde nun gerne für die Kletterer und Bergsteiger in der Sektion ebenfalls Yoga anbieten.

Werner Loos

Physiotherapeut



Mittlerer Graben 16
82362 Weilheim

Tel. 08 81-6 99 33

Fax 08 81-6 99 85

w.loos.weilheim@t-online.de
www.physio-loos-weilheim.de

Med. Rehabilitation · Sportphysiotherapie · Kraft-Rehatraining
Neurophysiologische Behandlungsmethoden für Säuglinge und Erwachsene
Hausbesuche in und um Weilheim



Forst- und Alpinbau

MANGOLD
ESCHENLOHE

Mobil: 0171 - 89 64 030

Tel: 0 88 24 - 10 42

Pflaster- & Wegbau · Bachverbauungen · Natursteinmauern





BERGWANDERN

Ole Steinberg

Referent Wandern
Trainer C Bergwandern



Lieber Bergsportfreunde und -freundinnen,

das kommende Jahr bietet wieder viele Möglichkeiten für abwechslungsreiche und anspruchsvolle Ausflüge und Touren. Für alle Altersklassen und jedes Fitnesslevel haben wir etwas im Programm. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen, anregende Gespräche, schöne Erlebnisse und bleibende Eindrücke. Aktuelle Informationen und Termine findet ihr immer auf der Website der DAV Sektion Weilheim – Bergtourengruppe.

Weilheimer Hütte – Krottenkopf

(Ole Steinberg)

Aus der geplanten Sonnenaufgangstour wurde aufgrund der stabilen Schlechtwetterlage eine Tour „durch den Monsun“ und der Ausgangspunkt kurzerhand von Eschenlohe nach Oberau verlegt. Die krankheitsbedingt stark dezimierte Wandergruppe startete dennoch hoch motiviert und zunächst ohne nennenswerten Regen in den

Aufstieg. Nachdem aber der schützende Wald passiert war, frischte der Wind auf und es begann stark zu regnen. Die Wanderer kamen am Ende trotz Regenkleidung ziemlich durchnässt an der Weilheimer Hütte an. Nachdem die Zimmer be- und die Wanderer umgezogen waren, konnte der gemütliche Teil des Tages beginnen und der Abend in der warmen Stube bei gutem Essen und kühlen Getränken verbracht.

Aufgrund mangelnder Aussicht auf einen Sonnenauf-



gang entschied man sich noch am Abend, den geplanten Aufstieg zum Gipfel ausfallen zu lassen. Überraschenderweise erwartete die Gruppe am nächsten Tag zunächst etwas Sonnenschein und blauer Himmel, sogar das ursprüngliche, der Krottenkopf, zeigte sich zwischendurch.

Nach einem ausgiebigen Frühstück machte man sich an den Abstieg, der über den Hohen Kisten (1.922m) und das Kistenkar nach Eschenlohe führte, wo man trocken und pünktlich zur Einfahrt des Zuges in Richtung Weilheim ankam.



Hüttenwanderung in den Schladminger Tauern (21.7. – 25.7.2025)

(Franzi Pfäffl)

11 Wanderer machten sich am Montag früh morgens mit öffentlichen Verkehrsmitteln auf nach Schladming. Dort wurden wir erst Mal vom lokalen Taxiunternehmer veretzt. So wurde schnell umgeplant und es ging mit dem Ortsbus zur Ursprungssalm - alleine diese Busfahrt war wegen der Ausgesetztheit der Straße ein Abenteuer und unsere Bewunderung galt dem jungen Busfahrer. Die Ignatz-Mattis-Hütte war unser erstes Übernachtungsziel, welche wir im Nebel nach 90 Minuten erreichten.

Am nächsten Morgen empfing uns schönstes Wetter. Über die Rotmandlspitze gings zunächst zur Keinprechthütte auf der wir uns stärkten. Nochmals mussten wir steil bergauf zur Trockenbrotscharte und letztendlich zu unserem Tagesziel, der schönen Landawiersee Hütte. Unsere Badewütigen kamen hier wieder auf ihre Kosten.

Auch hatte der Wirt eine super Technik einer Teilnehmerin die Tour zu retten – eine vollständig abgelöste Schuhsohle befestigter er mit 10 Spackschrauben – das hielt bis zum Ende der Tour, nochmals ein herzliches Danke!

Am nächsten Tag war der Hochgolling unser Ziel. In der Scharte entschlossen wir uns aber wegen der schlechten Sicht und feuchter, rutschiger Verhältnisse direkt zur Gollinghütte abzusteigen, wo ausgiebig im Bach gebadet und Blaubeeren geerntet wurden.

Tag vier brachte Regen. Mit zwei Tourenleitern war es leicht die Gruppe zu teilen.





Die Schnellen liefen über den Greifenberg und den Klafferkessel zur Preintaler Hütte. Leider war die von der hoch gepriesenen Bergwelt am Klafferkessel nicht viel zu sehen.

Die etwas Gemütlicheren wanderten über die Riesbachklamm, ein Spektakel der besonderen Art zur Hütte. Da nachmittags die Sonne herauskam, konnte man noch eine Stunde aufwärts dranhängen, um im Sonntagskarsee ein einsames Bad zu nehmen.

Der letzte Aufstieg an Tag fünf ging zur Neualmscharte. Hier gab es manche ausgesetzte, schwierige Stelle zu überwinden. In der Scharte angekommen konnte man nach Osten in für uns vollkommen unbekannte Berge blicken. Die 1300hm Abstieg waren durchwegs sehr steil. Ein erfrischendes Getränk gab es auf der Hans-Wödl Hütte. Ab da tauchten wir wieder in die Zivilisation ein – ein beliebtes Ausflugsziel, der Steirischen Bodensee im Seewigtal - besichert eben auch viele Wanderer. Bus und Bahn brachten uns wieder sicher nach Weilheim.

Danke an Reinhard Huber für die Unterstützung beim Organisieren und vor Ort.

Es macht mir immer wieder Freude mit euch unterwegs zu sein!

Vorschau Präventives Wandern

(Markus Krüger)

An einem sonnigen Freitagnachmittag Ende Mai starten wir zu unserer kleinen Reihe von Touren an der Hardtkapelle. Wir wollen nach einer bewussten Aufwärm- und Dehnphase erfahren, was es mit dem „Präventiven Wandern“ bzw. dem „Wandern zur Stressreduktion“ auf sich hat. Der Weg, den wir gewählt haben, führt uns Richtung Magnetsried. Langsam und mit fokussiertem Bewusstsein auf die Atmung und den Körper gehen wir den Weg entlang. Dabei erfüllen wir das Wechselspiel von Atmung und Bewegung und nehmen wahr, wie jede Änderung der Bewegung die Atmung beeinflusst. Diese Sensibilisierung hilft uns dabei, auf die für mich richtige Wandergeschwindigkeit zu achten. In einem Waldstück gehen wir in einem gewissen Abstand

zu einander, bleiben bei der bewussten Atmung und nehmen die Einzelheiten des Waldes mit in unseren Fokus auf, ohne dabei die innere Haltung zu vergessen. So lernen wir im Inneren und zugleich im Umfeld unsere Eindrücke nicht vorbeihuschen zu lassen. Am Ende des Waldstückes, bei einer Reflexion des Erlebten, stellen wir fest, wie unterschiedlich wir dieses Stück Weg wahrgenommen haben. Und wir stellen fest, wie wenig wir an den Alltag gedacht haben, wie sehr wir mit unserer Aufmerksamkeit bei uns waren. Diese und weitere Übungen des Gewahrseins haben uns geholfen, ein Gefühl für Entspannung und Naturerfahrung zu entwickeln. Ein regelmäßiges Wiederholen dieser kurzen, aber sehr bewussten Wandereinheiten, fördert den Effekt auf die Gesundheit und den Transfer in den Alltag.

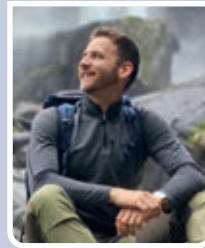
Tourenleiterteam Bergwandern



Kristina Bierling



Renate Bujak



Jan-Niclas Gehre



Reinhard Huber



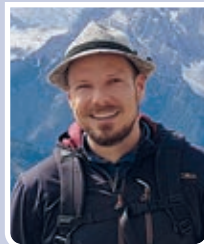
Markus Hohmann



Markus Krüger



Franzi Pfäffl



Ole Steinberg



Robert Waginger

Ihr Partner für
den **Alpinen** Bereich!



DAS BIETEN WIR

Von der Eigenwasserversorgung
über das Wärme- & Energiemanagement
bis zur Abwassertechnik für Ihre
Berghütte!



scan me!

- 📍 Urlainestr. 3
82438 Eschenlohe
- ☎ +49 (0) 162 93 32 390
- ✉ info@haustechnik-wolf-es.de

www.haustechnik-wolf-es.de



SKIBERGSTEIGEN

Michij.. Kugelmann

Referent Skibergsteigen
Jugendleiter
Trainer C Bergsteigen & Skibergsteigen
Trainer B Skihochtour



Alle Jahre wieder ...

... treffen wir uns Ende des Sommers, um über den Winter zu reden. Wir, das sind die sechs Tourenleiter Andy, Christian, Robert, Stephan W., Stephan Z. und ich. Gemeinsam gestalten wir das Skitourenprogramm für Euch und überlegen jedes Jahr aufs Neue: was war gut im letzten Winter und was wollen wir ändern.

Gut war definitiv unser LVS Crashkurs an zwei Abenden Ende November. Seit Jahren erfreut der sich großer Beliebtheit und ist für viele von uns der Einstieg in den Winter. Auch die ausführliche LVS Ausbildung, die Andy zusammen mit den Bergführern aus Ohlstadt organisiert, ist immer gut besucht.

Beides freut uns sehr, denn ein Thema ploppt in unserem Kreis immer mal wieder auf:

Trotz aller Sorgfalt bei der Tourenwahl, Tourenplanung und Spuranlage im Gelände - im winterlichen Gebirge können wir einen Lawinenunfall doch nie ganz ausschließen. Im Ernstfall kommt es dann nicht mehr nur auf uns Tourenleiter, sondern auf jeden Einzelnen der Gruppe an. Nur wenn die Kameradenrettung funktioniert, können Verschüttete schnell gefunden und gerettet werden. Agieren wir Tourenleiter allein, sind selbst verschüttet oder müssten erst auf professionelle Hilfe warten, verschlechtern sich die Chancen für die Opfer erheblich.

Wir alle müssen daher sicher im Umgang mit unserer Notfallausrüstung sein. Und das erfordert regelmäßiges Auffrischen der Kenntnisse und Training. Aus diesem Grund – eine Neuerung für die kommende Winter-Saison - lassen wir uns diese Anforderung auch von allen Teilnehmern bei der Anmeldung bestätigen. Konkret bedeutet das für jeden Einzelnen: Jeder muss einen LVS Ausbildungs- oder Auffrischkurs gemacht haben, der nicht länger als drei Jahre zurückliegt. So wissen wir alle, dass wir uns im Fall der Fälle aufeinander verlassen können.

Roberts Basiskurs für Skitouren-Neulinge wird dieses Jahr in die dritte Runde gehen. Darüber hinaus pausieren wir mit den Ausbildungstouren für Fortgeschrittene. Nach zwei intensiven Kursen zum Thema „Mensch und Lawine“ in den vergangenen beiden Wintern, probieren wir dieses Jahr etwas anderes: Wir nehmen Euch mit in ein neues - auch uns unbekanntes - Gebiet, von dem wir schon viel gehört haben und das voll mit super Skitouren sein soll. Wir schaffen dabei den Rahmen und wollen Euch mehr

„begleiten“ als vorne weggehen. Jeder kann sich dann mit seinem Wissen einbringen und wir lernen hoffentlich wieder durch regen Austausch mit- und voneinander.

Vor einigen Wochen haben wir eine Umfrage unter Euch gestartet, nach Wünschen und Anregungen für das kommende Programm gefragt und viele Rückmeldungen erhalten. Herzlichen Dank dafür. Es freut mich sehr, dass wir im kommenden Winter schon den ein oder anderen Wunsch erfüllen können: Skitouren in den Dolomiten, eine Skihochtour zum PizPalü, anspruchsvolle Skitouren außerhalb unserer Hausberge und Mehrtagestouren stehen im Programm. Und nicht zu vergessen das Skitraining „Off-Piste“ von Stephan Z., dass 2026 dann schon zum dritten Mal stattfinden wird.

Natürlich bleiben aber auch Wünsche offen. Die merken wir uns für das Ende des kommenden Sommers, wenn es wieder heißt „alle Jahre wieder ...“.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen viel Freude im kommenden Winter und immer genug Schnee unter den Ski!

Euer Michij..

Freeridewochenende auf dem Stubaier Gletscher Dresdner Hütte, Stubaier Alpen, Österreich (20.-22.12.2024)

(Stefan Zellner)

Verlängertes Wochenende auf der Dresdner Hütte

Bereits kurz vor Weihnachten machte sich eine kleine, abenteuerlustige Gruppe von Weilheimer DAV-Mitgliedern auf den Weg zur Dresdner Hütte im Stubaier Gletscher-Skigebiet, um dem Vorweihnachtsstress zu entfliehen und die Tiefschneetechnik sowohl auf als auch abseits der regulären Pisten zu verfeinern.

Freitag: Anreise und erste Schwünge

Los ging es am Freitag um 9 Uhr in Weilheim. Die Auffahrt ins Skigebiet mit der Gondel war aufgrund starken Windes unsicher, sodass wir hofften und bangten, ob wir es ohne Probleme schaffen würden. Alternativ hätten wir mit Fellen über die Talabfahrt aufsteigen müssen. Glücklicherweise konnten wir die Fahrt wie geplant antreten.

Den Nachmittag nutzten wir dann zum Einfahren. Trotz schlechter Sichtverhältnisse machten wir die ersten Schwünge im Tiefschnee nahe der Liftspur. Vor dem Abendessen frischten wir unsere Kennt-



nisse in der Lawinenverschüttetensuche (LVS) auf und übten das Suchen mit dem LVS-Gerät und das Sondieren.

Samstag: Perfekte Bedingungen und Freeride-Abenteuer

Der nächste Tag begrüßte uns mit strahlendem Sonnenschein und 15 Zentimetern Neuschnee. Aufgrund der in diesem Jahr tendenziell dünnen Schneedecke waren wir anfangs noch zurückhaltend, wagten uns später aber immer weiter ins Gelände. Der fantastische Schnee und das berauschende Freeridegefühl ließen uns auch den ein oder anderen Steinkontakt verschmerzen.

Als krönenden Abschluss des Tages genossen wir um 15:30 Uhr im Restaurant Jochdohle auf 3150 Metern Höhe die grandiose Aussicht. Anschließend fuhren wir direkt über die Piste bis zur Dresdner Hütte zurück. Was für ein Tag!

Sonntag: Üben im Tiefschnee trotz Wetterumschwung

Der fantastische Samstag tröstete uns darüber hinweg, dass das Wetter am Sonntag nicht mehr ganz so mitspielte. Trotzdem schafften wir es, viel neben der Piste im Tiefschnee zu fahren und zu üben.

Auch das hervorragende Essen und die entspannte Atmosphäre auf der Dresdner Hütte trugen zu einem rundum gelungenen Wochenende bei. Uns hat es allen riesigen Spaß gemacht, sodass das Wochenende auch nächstes Jahr wieder auf dem DAV-Programm stehen wird.



Basiskurs Skibergsteigen Theorieabend Talhütte, Weilheim (14.01.2025)

(Robert Schärfl)

Der Basiskurs Skibergsteigen Theorieabend richtete sich in erster Linie an Skitouren-einsteiger bzw. Skitouren-wieder-einsteiger. Nach einer kleinen Vorstellungsrunde wurden folgende Themen durchgegangen:

Warum der Basiskurs Skibergsteigen, Achtung Lawinen, Struktur und Notfallkompetenz sowie Erlebtes, der Lawinenlagebericht (LLB), die SnowCard und das Verknüpfen vom LLB + SnowCard mit der geplanten Tour, eigene Tourenplanung und nicht zuletzt Skitouren-guru und Alpenverein.aktiv.Mitzubringen waren dazu eine SnowCard und der aktuelle Lawinenlagebericht der Ammergauener Alpen. Ich war erstaunt, wie präzise Ihr die Informationen in so „kurzer“ Zeit umgesetzt habt. Der Abend ging sehr schnell vorbei und er hat mir sehr viel Freude gemacht.

Vielen Dank an die Teilnehmerin und Teilnehmern.

Basiskurs Skibergsteigen Praxistag Sellrain, Österreich (25.01.2025)

(Robert Schärfl)

Der „Basiskurs Skibergsteigen Praxistag“ richtete sich in erster Linie an Skitoureneinsteiger oder Skitouren-Wiedereinsteiger. Aufgrund Schneemangel, führten wir ihn im Sellrain durch. Abfahrt war in Weilheim um 5:45. Am Ausgangspunkt angekommen waren schon die ersten Fragen, wie z.B. brauchen wir Harscheisen? Nach kurzem Anstieg konnten wir den großen LVS-Check im sicheren Gelände machen.



Daniel hatte schon eine Tourenplanung vorbereitet und sie uns präsentiert. Vielen Dank Daniel! Gemeinsam haben wir den aktuellen Lawinenlagebericht durchgesprochen und die Tour in Verbindung mit der SnowCard genau angeschaut und bewertet. Fazit: Wir bewegen uns im „grünen Bereich“ und können sie gehen.

In der Eingehzeit, war die erste Übung dran. Abfahren mit Fellen war anfangs noch ungewohnt, aber nach dem dritten Mal hats doch bei jeden schon besser ausgesehen :) Weitere Ausbildungsinhalte waren das Bogenlaufen, Bogentreten, das Anlegen einer gleichmäßigen und ökonomischen Spur und jaja die Spitzkehre!

Wenn auch anfangs Manche skeptisch waren, ob sie alles hinbekommen, wir waren alle am Ski-Depot.

Die Abfahrt begann für Jeden einzeln. Dadurch konnte ich persönliche Tipps zur Verbesserung der Skitechnik geben. Klasse, wie Ihr das dann mit der Zeit umgesetzt habt! Zwei Lawinen wurden auch noch simuliert. Jeweils mit verstecktem LVS-Gerät.

Es war sehr schön und lustig mit Euch allen!

Ich freue mich sehr auf Euch, im kommenden Jahr zum „Fortgeschrittenen“-Kurs.

Aufbaukurs Skibergsteigen Rietzer Gießkogel, Sellrain, Österreich (08.02.2025)

(Robert Schärfl)

Der **Aufbaukurs Skibergsteigen Praxistag** richtet sich in erster Linie an die Kursteilnehmer aus dem Basiskurs Skibergsteigen von den Jahren 2024 und 2025.

Aufgrund Schneemangel, führten wir den Kurs ebenfalls im Sellrain durch. Unser Ziel war dieses Mal der Rietzer Gießkogel.

Am Ausgangspunkt angekommen wussten alle was zu tun war. Nach kurzem Anstieg konnten wir den großen LVS-Check im sicheren Gelände durchführen.

Schwerpunkt für den Aufbaukurs dieses Mal, war das Thema **GKMR+M**. Dazu hat jeder eine der Ausbildungskarten gezogen.

Gemeinsam haben wir den aktuellen Lawinenlagebericht durchgesprochen und die Tour mit der ersten Ausbildungskarte „G“ in Verbindung mit der SnowCard genau angeschaut und bewertet. Fazit: Wir können sie im ersten „viertel“ mit gutem Gefühl gehen. Aber wir werden laufend und mindestens an zwei Stellen vor Ort analysieren und neu bewerten müssen. Alle 6 Ausbildungskarten wurden im Laufe der Tour durchgesprochen.

Mir war auch noch wichtig, eine gleichmäßige und ökonomische Spur anzulegen und Spitzkehren zu üben!

Auch wenn die Schneeverhältnisse nicht mehr so gut wieder beim letzten Mal waren, haben wir doch ein schönes Stück im Pulverschnee abfahren können.

Eine Lawinenverschüttung wurden auch noch simuliert, natürlich mit zuvor verstecktem LVS-Gerät.

Für mich war es wieder eine große Freude mit Euch gemeinsam auf Skitour gewesen zu sein!

Ich freue mich sehr, Euch im kommenden Jahr zum „Fortgeschrittenen“-Kurs wiederzusehen.



ZARGES



© ZARGES GmbH

DIE ULTIMATIVE FREIHEIT IN EINER BOX

Unterwegs in der ganzen Welt? Vertraue bei deinen Abenteuern auf Boxen von ZARGES.

Die Aluminiumkisten mit Innovationen wie IP 65 und IP 67 schützen dein wertvolles Equipment vor Staub und Nässe – selbst bei härtesten Herausforderungen.



ZU DEN KISTEN



Alle unsere Kisten
findest du unter:
www.zarges.de/kisten

Mensch & Umwelt – Entscheiden im winterlichen Gebirge **St. Antönien, Rätikon, Schweiz (21. - 23.02.2025)**

(Stephan Wander, Michij.. Kugelmann)



Hinterm Mond links - soweit fahren, ob sich das lohnt?! St. Antönien ist das Ziel der Gruppe, die drei Tage üben möchte, bewusst gute Entscheidungen im winterlichen Gebirge zu treffen. Im Fokus steht dabei der Faktor Mensch. Den unser Verhalten im Gebirge und die Beurteilung des Lawinenrisikos wird immer auch durch die Gruppendynamik oder auch typische Wahrnehmungsfällen mit beeinflusst. Als Grundlage für eine strukturierte Entscheidungsfindung üben wir immer wieder GKMR, eine Strategie mit der wir zu transparenten Entscheidungen kommen können.

Darüber hinaus tragen alle TeilnehmerInnen durch kleinere und größere Impulsvorträge maßgeblich zu unseren Lerninhalten bei - ganz schön viel, wobei einiges davon vermutlich erst nachträglich im Laufe der Zeit verdaut werden kann.

Aber natürlich kommt das Skifahren auch nicht zu kurz. Bei herrlichem Sonnenschein und perfekten Sichtverhältnissen finden die beiden Gruppen in wechselnder Führung durch die TeilnehmerInnen immer wieder geniale Hänge zum feinen Linienziehen. Dabei werden auch Paradegipfel wie das Jägglich Horn (2.289m), die Rotspitz (2.516m) sowie der Wintergipfel des Schollbergs (2.535m) besucht. Den krönenden Abschluss bildet am Sonntag die absolute Panoramatour auf das Chrüz (2.195m) - im Führer steht: einer der besten Aussichtspunkte im ganzen Rätikon. Wir sehen wirklich viele Berge und auch die Abfahrt macht noch mal richtig Spaß.

Und, lohnt es sich, hinter dem Mond links abzubiegen? Wir sind uns einig: JA!



ESB

ENERGIE SÜDBAYERN

- **Elektroinstallationen**
 - **Elektroheizungen**
 - **Beleuchtungsanlagen**
 - **Computervernetzungen**



ELEKTRO
SCHMIEDER

82362 Weilheim · Winterstraße 5 · Tel. 0881/2083 · Fax 63512

Bernhardeinkopf 2144m, Wettersteingebirge (01.03.2025)

(Andreas Richter)

Aufgrund der mangelnden Schneeverhältnisse musste Andreas Richter wieder einmal ein anderes Tourenziel auswählen, wo noch etwas Schnee zu finden war. Die unschwierige Skitour auf den Bernadeinkopf ist fast immer eine Option. Auch diese Tour konnten die Teilnehmer jedoch nicht wie zuerst geplant vom Tal ausgehen, da auf der offiziellen Skiroute bereits größere Streckenabschnitte vereist waren und diese somit nicht mehr mit Tourenskiern befahrbar waren.

Also fuhr die Skitourengruppe mit der Alpspitzbahn hinauf. Ursprünglich hatte Andreas Richter zehn Anmeldungen, übriggeblieben sind zwei Teilnehmer, die die Kosten auf sich nahmen. Eine Bergfahrt mit der Alpspitzbahn und dem Bernadeinlift kostet mittlerweile 26,50 €.

Leider machte der Nebel den Skitourengewertern sehr zu schaffen, und das bereits bei der Abfahrt vom Osterfelder zum Bernadein hinunter.

Bei weniger als zehn Metern Sicht blieb das skifahrerische Vergnügen aus. Beim Aufstieg zum Bernadeinkopf war es nicht anders: Als die Gruppe den Latschengürtel verließ, konnten die drei Teilnehmer nur noch vorhandenen Aufstieggspuren folgen und mussten mit GPS arbeiten.



Nach einer ausgiebigen Brotzeit auf dem Gipfel war die Hoffnung groß, dass sich der Nebel vielleicht noch verzöge. Andreas erzählte noch von der Option, direkt ins Grieskar abzufahren, dann rüber Richtung Mauerscharte, dort noch aufzusteigen, um zum Stui- ben zu gelangen.

Doch es sollte nicht sein: Sie fuhren schließlich im dichten Nebel der Aufstieggspur folgend wieder hinunter.

Mit Bahn und Bus in die Berge (16.02. & 16.03.2025)

(Christian Lotter)

Mit Bus und Bahn in die Berge

In dieser Saison habe ich mir vorgenommen, meine Voralpen-Touren ausschließlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu unternehmen. Das hat erstaunlich gut funktioniert – und ich bin sehr froh darüber. Kein Parkplatzstress, keine staubedingte Nervenprobe, dafür entspannte Anreisen, in denen man schon ins Gespräch kommen, Pläne schmieden oder einfach die Landschaft genießen konnte.

Einziger Wermutstropfen: Mit dem Schnee meinte es der Winter dieses Jahr nicht allzu gut mit uns. Doch auch wenn die Bedingungen nicht immer perfekt waren, so haben die Touren gezeigt: Mit Humor, Flexibilität und einer verlässlichen Portion Gruppendynamik wird jeder Tag in den Bergen zu einem Erlebnis.



Werdenfelser Skitouren-Safari – 16.02.2025

Unsere Skitourengruppe traf sich früh morgens in Weilheim – der Zug brachte uns entspannt nach Garmisch-Partenkirchen, weiter ging es mit dem Bus bis zum Skistadion. Schon auf diesem Weg herrschte eine gespannte Vorfreude. Ab der Partnachbrücke schnallten wir die Ski an und stiegen gemeinsam auf. Zwar mussten wir ein paar apere Stellen überbrücken, doch mit zunehmender Höhe wurde es winterlicher, und die Stimmung stieg mit jedem Schneefeld.

An der Stuibenhütte legten wir bei herrlichem Wetter eine gemütliche Rast ein, bevor wir die letzten 250 Höhenmeter zum Stuibenkopf in Angriff nahmen. Oben angekommen, genossen wir nicht nur die Aussicht, sondern auch das Gefühl, als Gruppe gemeinsam das Ziel erreicht zu haben. Die anschließende Abfahrt über pulvrigen Schnee war ein echtes Highlight, das allen ein Lächeln ins Gesicht zauberte.

Über den Bernadeinsteig gelangten wir schließlich ins Classic-Skigebiet, wo wir den Kontrast zwischen unberührter Natur und lebhaftem Pistentrubel erlebten. Dank des Bernadeinlifts konnten wir müde Beine schonen und noch eine letzte



gemeinsame Abfahrt bis zum Hausberg genießen. Bei einer kurzen Einkehr ließen wir die Tour ausklingen, bevor uns Zahnradbahn und Zug entspannt zurück nach Hause brachten. Eine abwechslungsreiche und stimmungsvolle Tour – und ein Beispiel dafür, wie perfekt sich Touren mit Bus und Bahn organisieren lassen.

Von der Safari zur „Reibn“ – 16.03.2025

Einen Monat später zog es uns ins Lechtal. Mit Zug und Bus reisten wir nach Rinnen, wo uns allerdings schnell klar wurde: Die Schneelage war eher „optimistisch vorhergesagt“. Doch davon ließen wir uns die Laune nicht verderben. Gemeinsam stiegen wir über die Forststraße und durch kleine Abkürzungen im Wald zur Ehenbichler Alm auf. Dort wurde der Schnee zwar besser, doch dichte Nebelschwaden hüllten die Landschaft in Grau.

Mit Hilfe von GPS und vorhandenen Spuren fanden wir sicher den Weg zum Galtjoch. Als plötzlich, nur wenige Meter vor dem Gipfelkreuz, dessen Silhouette im Nebel auftauchte, war das fast ein magischer Moment. Die Freude, dieses Ziel als Gruppe erreicht zu haben, überwog jede Enttäuschung über die fehlende Aussicht.

Die geplante Überschreitung zur Hinteren Steinkarspitze mussten wir angesichts von Nullsicht und mäßigen Schneeverhältnissen rasch verwerfen. Die Abfahrt wurde zu einer Gemeinschaftsleistung in Bruchharsch und Nassschnee – mit viel Humor und gegenseitiger Unterstützung meisterten wir auch diese Herausforderung. Unterhalb der Alm packten wir die Ski schließlich auf die Rucksäcke und stiegen gemeinsam zu Fuß ins Tal ab. Die wohlverdiente Einkehr in einer Gaststätte war ein stimmungsvoller Abschluss, bevor uns Bus und Bahn zuverlässig nach Hause brachten.



Fazit und Ausblick

Zwei sehr unterschiedliche Touren, beide geprägt durch gute Laune, Zusammenhalt und das Erlebnis, gemeinsam unterwegs zu sein. Während die eine Tour von Sonne und Pulver begünstigt war, wurde die andere zu einem Lehrstück in Sachen Flexibilität und Humor. Schnee mag launisch sein, doch der öffentliche Nahverkehr hat uns nie im Stich gelassen – und so wurde jede Unternehmung zu einem gelungenen Tag in den Bergen.

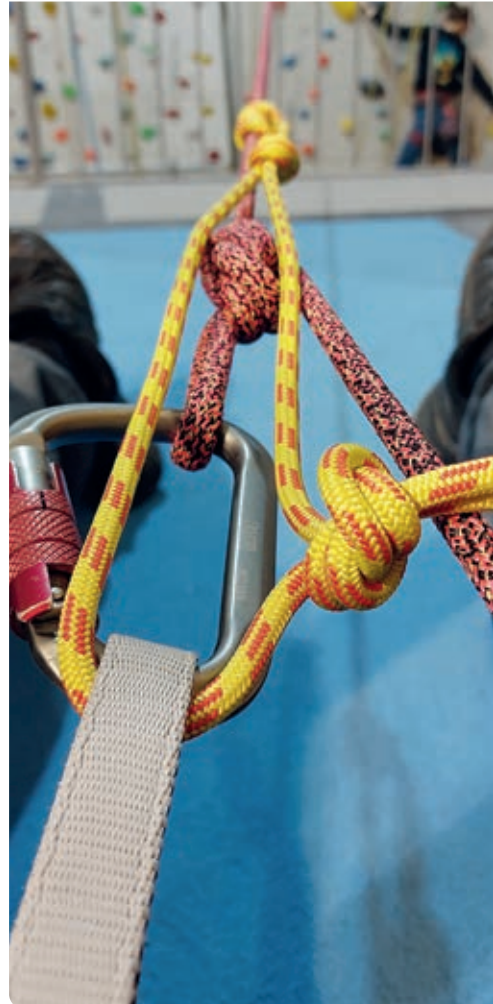
Eigentlich war zum Abschluss der Saison noch eine viertägige Skihochtour in die Schweiz zum Tödi geplant. Leider musste diese wegen kurzfristiger Absagen entfallen. Umso mehr hoffe ich, dass wir dieses Vorhaben 2026 gemeinsam nachholen können – dann vielleicht mit etwas mehr Schneeglück, aber sicher wieder mit einer tollen Gruppe und einer entspannten Anreise mit Bus und Bahn.

Auffrischungsabend Spaltensturz (31.03.2025)

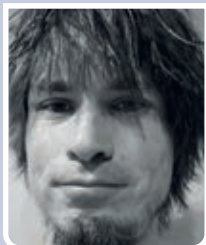
(Michij.. Kugelmann)

Obwohl es überall schon nach Frühling riecht, die Knospen sprießen und eigentlich kein Schnee mehr zu sehen ist werden die Osterferien von vielen dazu genutzt die Ski noch einmal rauszuholen und die Wintersaison mit einer mehrtägigen Skihochtour zu beenden. Dabei bringt das Begehen von vergletscherten Gebieten besondere Risiken mit sich. Insbesondere in schnee-armen Wintern, wie dieses Jahr stellen Gletscherspalten eine, manchmal unsichtbare Gefahr dar. Ähnlich wie im Umgang mit der Lawinengefahr sollten wir daher immer unsere Notfallausrüstung dabei haben und mit dieser auch vertraut sein. Den Umgang mit LVS Gerät, Schaufel und Sonde trainieren wir daher jedes Jahr zu Anfang der Saison z.B. bei unserem LVS-Crashkurs. Die Handhabung von Seil, Reepschnüren und Seilklemmen um sich oder eine andere Person im Fall der Fälle aus einer Gletscherspalte retten zu können haben wir vergangenen Montag in der Kletterhalle geübt. Welches Material nehme ich mit, wie baut man einen zuverlässigen Fixpunkt und wo kommen Knoten ins Seil - nach einer theoretischen Einheit zu diesen Themen ging es aber auch schon schnell ans Eingemachte: Das praktische Üben der Seiltechniken „lose Rolle“ und Selbstrettung mittels Prusik- und „Münchhausen“- Technik.

Unermüdlich übten die 7 TeilnehmerInnen, „stürzen“ über die Kinderkletterwand ab, zogen sich gegenseitig wieder nach oben in den Boulderbereich oder mit eleganten Hüftbewegungen selbst über den simulierten Spaltenrand und hatten dabei echt viel Spaß



Tourenleiterteam Skibergsteigen / Skilauf



Michij. Kugelmann

Bei kalten Temperaturen, im Schnee und Eis fühlt sich Michij. besonders wohl, er ist im Sommer gerne im Hochgebirge und im Winter immer auf seinen Telemarkern unterwegs. Er ist als Referent für den Bereich Skibergsteigen verantwortlich und engagiert sich als Ausbilder für die Jugend.



Christian Lotter

Christian mag's auf Skitour gerne abwechslungsreich, Hauptsache draußen! Nach seiner Ausbildung zum Trainer B Skihochtour nimmt er Euch nun auch auf die „hohen Berge“ mit. Wenn er nicht gerade auf Tour ist, lebt er mit seiner Frau und den zwei Jungs am Ammersee.



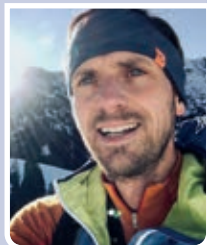
Andreas Richter

Andy lebt mit seiner Familie in Berg und engagiert sich seit über 20 Jahren bei unserer Sektion. Egal ob im Fels, Eis oder Schnee, voller Leidenschaft ist er Sommers wie Winters als Tourenleiter unterwegs. Als Tourenreferent ist er für das Programm der Sektion verantwortlich.



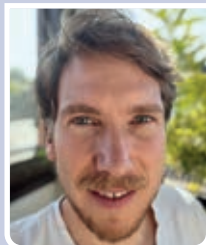
Robert Schärfl

Für Robert ist sein Geburts- und Wohnort Weilheim der ideale Ausgangspunkt zu den Bergen. Bergsteigen, leichtes Klettern und Skitouren sind für ihn ideale sportliche Aktivitäten, verbunden mit Freude an Flora & Fauna und nicht zuletzt Erholung.



Stephan Wander

Stephan ist im Allgäu aufgewachsen und lebt mittlerweile mit seiner Familie in Marnbach. Er liebt den Schnee und zieht am liebsten mit breiten Tourenski los. Bevorzugt in den heimischen Bergen mit guter Laune und immer auch einer Schneesäge im Gepäck.



Stephan Zellner

Berge bedeuten für Stephan Ruhe und Entspannung aber auch Abenteuer und einen Ort für interessante Begegnungen. Er ist der Skilehrer in unserem Team und ergänzt unser Tourenprogramm um einige Ausbildungstage zu Skitechnik im Gelände und Tiefschnee.



**TOP
MOUNTAIN
TOURS**

Faszination Skitouren

Skitouren üben auf uns eine ganz besondere Faszination aus. Die wohltuende Ruhe der schneebedeckten Berge, dem Gelände eine geschickt angepasste Aufstiegsspur, Abfahrtsfreuden über weite Hänge und komfortable Unterkünfte mit regionaler, sehr guter Küche sind die Zutaten. TOP MOUNTAIN TOURS hat sich auf „gehobene“ Skitouren in den Alpen und weltweit spezialisiert.

Gruppentermine (auch individuelle Termine möglich)

Zusätzlich individuell möglich (kleine Auswahl)

Südtiroler Skitourenwoche im Ortler-Gebiet mit Besteigung Cevedale, 3769 m Exzellerter Stützpunkt Zufallhütte, 2265 m
22.02. - 28.02.26

„Komfort Haute Route“
mit Hotelkomfort von Chamonix nach Zermatt
Beste Zeit, Mitte März bis Anfang Mai

Klassische Haute Route Die Originalroute von Chamonix nach Zermatt 19.04. - 24.04.26

Georgien, Kasbek, 5047 m
Skitouren-Fünftausender im Kaukasus
Beste Zeit, Mitte März bis Anfang Juni

Silvretta, Jamtalhütte, 2165 m
Prächtige Skitouren-Dreitausender mit Komforthütte
4 Tage, 19.02. - 22.02.26

Georgien, Sagenhaftes Swanetien
Exotische Skitourenreise in den südlichen Kaukasus
Zu Gast bei swanischen Familien
Beste Zeit, Dezember bis April

Graubündener-Skitourenparadies Disentis-Sedrun
Kurze Aufstiege, Großartige-Tiefschneeabfahrten
4 Tage, 05.02. - 08.02.26 und 05.03. - 08.03.26

Skitourenreise in die Berge Bulgariens
Mit komfortablen Hotels im Rila- und Pirin-Gebirge
Beste Zeit, Anfang Februar bis Mitte April.

Marokko Hoher Atlas
Jebel Toubkal, 4167 m, höchster Berg Nordafrikas als Skitour Marrakech – orientalischer Flair par excellence
4 und 8 Tage, 14.02. -17.02.26 | 14. - 21.02.26 | 12.03. - 15.03.26
28.03. - 04.04.26 | 03.04. - 06.04.26

Genussreiche Skitoutage in Osttirol
Beste Zeit, Dezember bis April

Biblischer Berg Ararat, 5165 m
Skitour auf den höchsten Berges der Türkei mit Eingehntour zum Süphan, 4058 m
8 Tage, 29.03. - 05.04.26 | 05.04. - 12.04.26 | 26.04. - 03.05.26
10.05. - 17.05.26 | 24.05. - 31.05.26

Piemont
Südliche Skitourenwoche für Feinschmecker im Valle Stura und im Valle Maira
Beste Zeit, Dezember bis März

TOP MOUNTAIN TOURS GmbH · Glattbacher Str. 11 · 64686 Lautertal · Telefon +49 (0)8151 4 44 19 14

UNSERE PARTNER

LOWA
simply more...

**SPORT
conrad**

CENTURION

DYNASTY

**SWAROVSKI
OPTIK**

DEVOLD
NORWAY 1853

Grüezi bag

ORTOVOX

TISSOT
SWISS WATCHES SINCE 1853

evil eye

SILVA

www.top-mountain-tours.de

HOCHTOUREN / BERGSTEIGEN





Andreas Richter

Vorstandsbeisitzer Touren
 Trainer B Hochtour
 Trainer B Alpinklettern
 Trainer C Skibergsteigen

Ein Bericht von Michij. Kugelmann

Das klassische Bild eines Bergsteigers: Der verwegene Blick in die Ferne gerichtet und ein Seil über die Schulter aufgenommen. Seit die Zeitungen 1865 von der Erstbesteigung des Matterhorns berichten konnten, bis zum aktuellen Werbeplakat für die nächste Outdoor- Film Event hat sich daran doch eigentlich nichts geändert. Na gut - die Klamotten sind bunter, evtl. wird auch durch eine Sonnenbrille geguckt und zum Glück werden mittlerweile nicht mehr nur männliche Protagonisten dargestellt, aber das Seil ist nach wie vor wesentliches Requisit dieser Inszenierungen.

Wer mit Seil in den Bergen unterwegs ist, ist nicht nur ein „Wanderer“ sondern ein „echter“ Bergsteiger, ja vielleicht sogar ein „Alpinist“?!

Aber was mach ich jetzt eigentlich mit diesem Strick, den ich damit in die Berge schlepe? Erstmal cool über die Schulter aufnehmen, eh klar. Und dann – oh Mist! – hab´ ich vergessen vorher den Rucksack aufzusetzen und weil´s sonst auf die Dauer am Rücken drückt muss ich´s jetzt erstmal wieder runter- und dann auch recht nervenaufreibend wieder entwurtscheln.

Später dann wollen wir aber nicht nur ausschauen wie ein Profi, sondern das Seil auch benutzen. Zum Sichern.

Aber wie? Ist es wirklich eine gute Idee in exponiertem Gelände zwei Menschen einfach so aneinanderzubinden?

Also wo mach ich das Seil denn nun fest?

Viele von uns gehen auch zum Klettern. Dabei ist die Handhabung des Seils wesentlicher Bestandteil des Sports. Wir binden uns ein, machen den Partnercheck. Wir haben gelernt mit einem Sicherungsgerät umzugehen, Exen in Bohrhaken einzuhängen und den Partner am Ende der Route abzulassen. Das ist schon nicht ganz ohne.

Beim klassischen Bergsteigen wird alles schnell aber noch viel komplizierter.

Um das Seil hier sinnvoll, also als Sicherheitsgewinn einsetzen zu können brauchen wir neben einem geschulten Blick für das Gelände umfangreiches Wissen zum Umgang mit dem Seil.

Hier haben wir dieses Jahr mit unseren Ausbildungsabenden zur Seiltechnik angesetzt. In sicherer „hochalpiner Umgebung“, nämlich am Gögerl. Wir haben Knoten gelernt, die verschiedenen Arten einer Seilschaft besprochen und uns erste Grundlagen zum Aufbau von Standplätzen erarbeitet.

Und da wir das Seil nicht nur zum Sichern, sondern auch für Rettungsaktionen z.B. beim Sturz in eine Gletscherspalte benötigen, haben wir auch hierfür ein paar Techniken gelernt.

Und am Ende konnten wir das Seil dann auch alle cool über die Schulter legen. Ganz ohne Seilverhau, Chaos und Verheddern.

Das diese Abende so großen Anklang gefunden haben freut uns sehr und wir werden uns im kommenden Jahr mit dem nächsten wichtigen Requisit beschäftigen: Dem Pickel.

Themenabende Seiltechnik bei Bergsteigen (19.05., 02.06., 07.07. & 21.07. 2025)

(Tina Kormann, Stefan Kemp, Michij.. Kugelmann)

Der erste der vier Abende startete für die 16 (!) hoch motivierten Teilnehmer bei bestem Wetter am Gögerl. Nach einem kurzen Kennenlernen und dem dann doch nicht ganz so kurzen Wiederholen der notwendigen Knoten wurde in zwei Gruppen das Thema Standplatzbau besprochen und geübt. Zum Abschluss bauten die Teilnehmer noch Seilschaften auf, mit denen sie sich quer über den Gögerlhang „hangelten“ – ein durchaus illustres Bild! Wer danach noch aufnahmefähig war, konnte sich noch mit dem Seilabbund beschäftigen.



Der zweite Abend fand aufgrund des instabilen Wetters in und neben der Talhütte statt. Hochalpin begannen wir an der Stadtmauer mit dem Erlernen und Üben des eigenen Abseilens und des Ablassens anderer Personen an der Stadtmauer – an der nur einen Meter hohen Stufe führte dies durchaus zu Gelächter. Aufgrund eines aufziehenden Gewitters folgte die weitere Vertiefung und Verfestigung des Gelernten im Treppenhaus unter dem Dach der Talhütte.

Am dritten Abend ging es schwerpunktmäßig um das Thema Fixseile und Gletscherspaltenbergung. Nachdem wir fleißig einige Fixseile aufgebaut hatten, folgte am Mount Gögerl die simulierte Rettung aus einer Gletscherspalte. Erst wurde die Rettung durch die Gruppe, im Rahmen des Mannschaftszuges besprochen und geübt. Anschließend mussten sich die Teilnehmer selbständig aus der „Spalte“ herausarbeiten. Die durchaus schweißtreibenden Rettungsaktionen sorgten bei allen für Spaß und auch für den ein oder anderen Lacher, da manch einer nicht mit einer spätabendlichen Sporteinlage gerechnet hatte.

Am letzten Abend, zum Grande Finale, wurde es nochmal richtig spannend und die Teilnehmer durften sich mit den verschiedenen Arten von Flaschenzügen beschäftigen. Erst ging es mit dem schnell aufgebauten Expressflaschenzug los, den die Teilnehmer mit großer Begeisterung selbständig aufbauen und austesten konnten. Anschließend folgte der Körperhub mit gleichzeitiger Lastübertragung, was ebenfalls großen Anklang fand. Zum Schluss wurden der Aufbau und Einsatz des Schweizer Flaschenzuges vermittelt, was gegen Ende des letzten Abends zu einigen rauchenden Köpfen führte.

Wir hoffen mit diesen Abenden dem ein oder anderen den Einstieg ins alpine Bergsteigen, Klettern oder Hochtourengehen nähergebracht und auch die Erfahreneren wieder upgedatet zu haben. Am wichtigsten ist uns dabei die Freude und die Sicherheit des Einzelnen bei alpinen Unternehmungen.

Hochtourenkurs Warnsdorfer Hütte, Venedigergruppe, Österreich (19. – 22.06.2025)

(Michij.. Kugelmann)

Auch dieses Jahr durfte ich wieder mit einer hochmotivierten Gruppe ein paar Tage im Hochgebirge verbringen. Stützpunkt für unseren diesjährigen Hochtourenkurs war die Warnsdorfer Hütte, weit oberhalb der Krimmler Wasserfälle.

Um den ersten Tag nicht nur mit Wandern zu verbringen – immerhin ist der Weg durch das Krimmler Achental über 20 km lang - investierten wir erstmal in das Hüttentaxi. So hatten wir 45 Minuten Zeit aus dem Autofenster in die Gegend zu staunen und hatten dann nur noch ca. 500 Hm Aufstieg bis zur Hütte.

Nachdem man von hier aus schon viel Eis und Schnee sehen kann brannten alle darauf bald auf dem Gletscher zu stehen. Also lernten wir erst einmal, wie wir uns auf einem Gletscher richtig





anseilen. Und verbrachten dann den Nachmittag mit lustigen Steigeisen- Übungen im flachen und einigen recht spannenden Querungen, Auf- und Abstiegen in steilerem Eis.

Am kommenden Tag konnten wir erst einmal die Felswände in Hüttennähe zum „Trockentraining“ nutzen. Das Thema: Wie klettere ich nach einem Spaltensturz am Seil wieder aus der Spalte, überwinde dabei die Bremsknoten und ziehe mich am Ende wie der Baron von Münchhausen „am eigenen Schopf“ über den eingeschneiten Spaltenrand. Alle waren voll dabei und fleißig wieder und wieder die Seile hochgeklettert, so dass die Zeit nur so verflogen ist.

Nach der verspäteten Mittagspause ging's dann nochmal in den Schnee. Wir vergruben unsere

Pickel und versuchten diese mit vereinten Kräften am Seil wieder heraus zu ziehen. So lernten wir sichere Fixpunkte im Firn aufzubauen. Anschließend fanden wir dann noch eine geeignete Schneerinne, die wir hinunterrutschen konnten. Die letzte „Lektion“ des Tages – Wie brems ich im Falle eines Ausrutschers möglichst schnell mit dem Pickel – brachte allen nicht nur viel Spaß sondern auch nasse Klamotten.

An Tag Drei starteten wir bereits im Dunkeln. Es stand eine „echte“ Hochtour auf dem Programm. Zunächst über den Rücken zum Anseilpunkt unter dem Gamsspitzl, dann weiter über den Gletscher hinauf zum Mauertörl (3108m). Wir waren auf der Route zum Großen Geiger (3360m) unterwegs, hatten aber bei der Tourenplanung schon



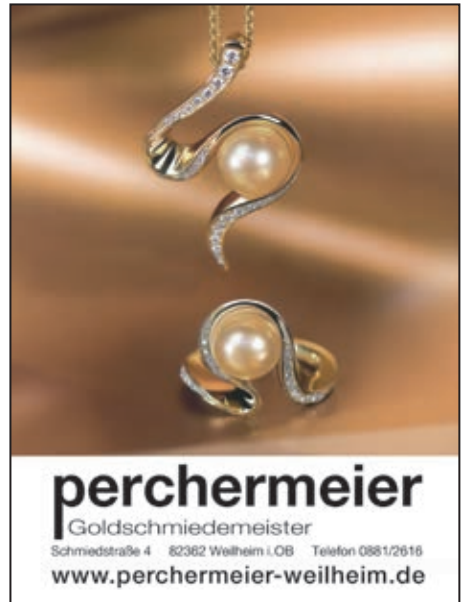
besprochen, dass wir mit dem Mauertörl als Tagesziel auch zufrieden sind. Der Weg zum Geiger wäre doch noch ein gutes Stück und einige spüren auch schon die Höhe. Trotzdem ging's noch ein Stück weiter. Erst auf der Südseite 100hm runter und dann über leider nicht ganz festen Fels ein Stück den Südpfeiler des Kleinen Mauerkeeskopfes (3205m) hinauf zu einem sonnigen Brotzeitplatz mit Panoramablick. Diesen Platz erklärten wir dann zum Gipfel der Tour und alle waren rundum zufrieden.

Um nicht wieder über die bröseligen Felsen runter klettern zu müssen gab's noch einen kleinen Pickel- Lieferservice und einen Abseil- Stand meinerseits, so dass alle sicher über eine steile Eisflanke auf den Gletscher absteigen bzw. abgelassen werden konnten. Auf dem Rückweg gings noch ein paar zusätzliche Höhenmeter rauf zum

Gipfelkreuz des Gamsspitzi (2888m) und dann ganz entspannt wieder zur Hütte runter. Nachmittags wanderten wir dann noch zum Eissee hinauf, planschten im saukalten Wasser und machten Yoga auf einer Eisscholle. Eine gelungene Tour bei besten Verhältnissen mit anschließendem Badespaß – was will man mehr?

Bevor es am letzten Tag wieder zum Hüttentaxi runter ging nutzten wir noch die Zeit um die „Lose Rolle“ zu üben. Eine Technik, mit der man andere aus einer Spalte retten kann. Das schöne Wetter und die Murmeltier-Landschaft rund um die Hütte waren für solche Ausbildungsinhalte gut geeignet und so verlog auch dieser Vormittag und bald war es Zeit für unser Brotzeit- Reste- Buffet, das doch noch sehr vielfältig ausfiel.

Es waren vier ausgefüllte Tage mit fröhlichen Menschen, vielen guten Gesprächen und tollen Erlebnissen am Berg. Ganz vielen Dank an Euch Fünf fürs Gute Mitmachen und die gute Laune!



KLETTER HALLE WEILHEIM



"UNDER THE ROOF"

TELEFON 0881 41122



Eine unvergessliche 4-Tagestour in der Brenta – Gemeinschaft, Herausforderung und alpine Schönheit –

(Ruth Lorbacher)

Im Rahmen unseres diesjährigen Tourenprogramms machten sich vom 03.09. – 06.09.2025 sieben Mitglieder unserer Sektion und ich uns auf zu einer viertägigen Gemeinschaftstour in die beeindruckende Brenta-Gruppe. Da sich die Gruppe bereits von früheren gemeinsamen Touren gut kannte, war die Atmosphäre von Anfang an vertraut. Beste Voraussetzungen uns neuen alpinen Herausforderungen zu stellen in einer atemberaubenden Landschaft.



Die geplante Route führte uns durch einige der spektakulärsten Abschnitte der Brenta.

Tag 1: Die Tour startete in der grünen Landschaft von Vallesinella. Da der Streckenabschnitt ab der Grotte Bahn aufgrund eines Felssturzes gesperrt war, passten wir unsere Route an und genossen dabei die beeindruckende Sicht auf die gegenüberliegenden, teilweise vergletscherten Gipfel der Adamello-Gruppe. Der Aufstieg führte uns schließlich zur malerisch gelegenen Tuckethütte. Hier konnten wir uns auf die kommenden Tage einstimmen.



Tag 2: Ein absolutes Highlight war die Überschreitung über die berühmte Bocchette Alte. Dieser alpine Steig forderte von allen Teilnehmer*innen Trittsicherheit und Schwindelfreiheit und belohnte uns mit unvergleichlichen Tiefblicken und Panoramen. Sogar der Gardasee war vom höchsten Punkt auf 3004 m zu sehen. Nach anspruchsvollen Passagen, die Klettersteigelemente, luftige Hängebrücken und zahlreiche Leitern umfassten, erreichten wir die Alimontahütte. Die souveräne Bewältigung dieser Passage zeugte von der alpinen Kompetenz und dem Zusammenhalt der Gruppe.

dieser Abschnitt war geprägt von abwechslungsreichen Wegen, die von einfachen Wanderpassagen bis hin zu kurzen, gesicherten und ungesicherten Kletterstellen und sogar Querungen kleinerer Restgletscherfelder reichten. Das Wetter an diesem Tag wartete mit einer fantastischen Wolkenstimmung und schnell sich ändernden Wettererscheinungen auf, was die Tour und die Eindrücke noch spektakulärer machte. Die Vielfalt der Wegbeschaffenheit hielt die Spannung hoch und bot immer wieder neue

Tag 3: Von der Alimontahütte führte uns der Weg weiter zur 12-Apostelhütte. Auch Eindrücke der alpinen Landschaft, sodass wir den am dritten Tag nicht leichter gewordenen Rucksack kaum noch spürten und es pünktlich zum Gewitter in die Hütte schafften. Die Besichtigung der nahen Felsenkapelle ließen wir uns im Anschluss aber trotzdem nicht nehmen.



Tag 4: Der letzte Tourenabschnitt führte uns schließlich zurück nach Madonna di Campiglio. Auf diesem Weg kamen wir an spektakulären Wasserfällen und traumhaft schönen Seen und Almen vorbei, die die Schönheit der Brenta noch einmal eindrucksvoll unterstrichen. Die Tour ließen wir genussvoll bei einem Aperol Spritz auf der Terrasse in Vallesinella ausklingen, wo alles begonnen hatte.

Bei den vielen spektakulären Aussichten, Sonnenuntergängen und Mondaufgängen liefen die Kameras heiß. Nicht weniger wertvoll waren allerdings die gemein-

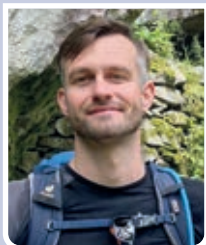


samen Stunden auf den Hütten, im Lager, beim Essen, bei geselligen Spielen oder einfach nur bei angeregten Gesprächen.

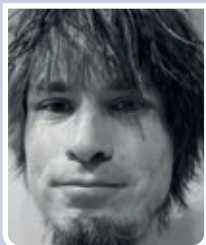
Fazit: Die 4-Tagestour in der Brenta war ein voller Erfolg und wird allen Beteiligten lange in Erinnerung bleiben. Sie bot eine perfekte Mischung aus alpiner Herausforderung, beeindruckenden Naturerlebnissen und einem tiefen Gemeinschaftsgefühl.



Tourenleiterteam Hochtouren / Bergsteigen / Klettersteige



Stefan
Kemp



Michij.
Kugelmann



Ruth
Lorbacher



Andreas
Richter



Paul
Schmitgen

Busunternehmen
OPPENRIEDER GmbH
Ettinger Str. 18 – 82390 Eberfing

****FREUNDLICH**PREISWERT**KOMFORTABEL**GESELLIG**SICHER****

Busse in allen Größen und modernster Ausstattung
stehen für Ihre Reise zur Verfügung.

Besuchen Sie uns unter www.oppenrieder-reisen.de





FAMILIENBERGSTEIGEN

Kristina Bierling

Referentin Familienbergsteigen
Wanderleiterin
Trainerin C Bergwandern
Familiengruppenleiterin



Ein Bergjahr voller Abenteuer – Familien unterwegs 2025

... Auch im Jahr 2025 waren die Familiengruppen des DAV wieder mit großer Begeisterung in den Bergen und der Natur unterwegs. Ob im Schnee, im Regen oder bei strahlendem Sonnenschein – gemeinsam wurden Gipfel erklommen, Hütten besucht, Abenteuer erlebt und viele kleine wie große Entdeckungen gemacht. Da die Nachfrage so groß ist, hat sich bereits eine neue Gruppe gegründet, näheres dazu weiter unten im Text :o)

Die **GipfeKraxla** (Jahrgänge 2018–2022) waren 2025 unter neuem Namen auf vielen spannenden Touren unterwegs – vom Milchweg im Frühling bis zur sonnigen Campingwoche in Arco. Dabei wurde gewandert, geklettert, gebadet und viel gespielt. Ob Auerberg oder Eibenwald – immer standen Naturerlebnis und gemeinsamer Spaß im Mittelpunkt. Die Mischung aus Natur, Spiel und Gemeinschaft machte das Jahr für alle Beteiligten zu etwas ganz Besonderem.

Die Gruppe „**ZwergaufZwergab**“ (Jahrgänge 2015–2020) blickt auf ein aktives und vielseitiges Jahr 2025 zurück. Von Skiausflug und Rodeln über Frühlingswanderungen mit Entdeckeraufgaben bis hin zu Mehrtagestouren auf die Brunnenkopfhütte und das Brunnsteinhaus war für jede Familie etwas dabei. Personell gibt es Veränderungen: Felix übernimmt ab 2026 die Leitung, nachdem Tatjana sich zurückzieht. Unterstützung hat er sich bereits innerhalb der Gruppe gesucht. Mit neuer Energie und frischer Struktur wird es 2026 weitergehen. Mit neuer Energie, neuem Namen („Die Wanderwölfe“) und frischer Struktur wird es 2026 weitergehen (näheres siehe unten).

Die **Bergfuchse** (Jahrgänge 2010–2016) waren wieder bergsportlich stark unterwegs – von winterlichen Hüttenabenden über alpine Mehrtagestouren bis hin zum Gipfelsieg auf über 3000 m. Auch bei schlechtem Wetter zeigten sich die Familien ausdauernd, trittsicher und bestens organisiert. Highlights waren Touren im Karwendel, durchs Verwall und zur Weilheimer Hütte mit Sonnenaufgang am Krottenkopf. Neben Abenteuer standen auch Kultur (z. B. Museumsbesuch) und Spiel im Vordergrund. Eine routinierte Gruppe mit echter Bergleidenschaft.

Die **Zwergsteiger** (Jahrgänge 2020–2024) wurden 2025 als neue Familiengruppe gegründet. Maria und Markus laden junge Familien ein, gemeinsam die Natur spielerisch

zu entdecken – zu Fuß, mit dem Rad oder im Schnee. Ziel ist eine feste Gruppe, in der sich Freundschaften zwischen Eltern und Kindern entwickeln können. Geplant sind monatliche Tagesausflüge sowie gelegentliche Hüttenwochenenden. Natur erleben, sich bewegen und gemeinsam draußen wachsen – dafür stehen die Zwergsteiger.

Kristina Bierling

GipfeKraxla Tourenbericht 2025

(Barbara Luidl)

Im Laufe dieses Jahres 2025 haben wir für unsere Familiengruppe einen neuen Namen gefunden. Wir sind jetzt die „GipfeKraxla“. „KraxnKraxla“ passte einfach nicht mehr, denn in der Kraxe saß schon seit Ende letztem Jahr kein Kind mehr. Jetzt wird auf Gipfel geklettert, nicht mehr in Kraxen. ;o)

Im **März** waren wir noch mit dem alten Namen auf dem **Pfaffenwinkler Milchweg** unterwegs. Die Kinder waren mit ihren (Lauf-)Radln richtig flott unterwegs und so vergingen die vier Kilometer wie im Flug! Wir lernten z.B. was aus Milch alles hergestellt wird und auch wie viele Kinder in ein Kälberiglu passen ;-)

Zur Belohnung genossen wir Brotzeit oder Kuchen von der **Schönegger Käsealm** und die Kinder haben den Spielplatz ausprobiert. Es war ein sehr gelungener Ausflug!

Am letzten Sonntag im **April** gings bei rund 15 °C für unsere Familiengruppe durch den wunderschönen Eibenwald bei Paterzell. Die Kinder hatten ihre Freude in bzw. an den zahlreichen Bächen, kletterten über Baumstämme und sogar in hohle Eibenbäume. Eine rundum entspannte Tour!

Die **Mai-Tour** auf den Auerberg wurde wegen Regen **abgesagt**, bzw. dann Ende August nachgeholt.

Anfang **Juni 2025** verbrachten vier Familien (sieben Kinder zwischen 11 Monaten und 4 Jahren) eine ganze Woche **mit Wohnmobil/Wohnwagen oder Zelt** in **Arco am Gardasee**. Eigentlich hatten wir geplant uns im Schwarzwald zu treffen, aber da war uns die Wettervorhersage zu mies. Wir wollten unbedingt **SONNE!**

Das Wetter war meist bedeckt bis sonnig, nur einen Tag hat es wie aus Kübeln geschüttet! Danach war unser ganzer Platz eine riesige Pfütze, was den Kinder sehr gefallen hat!



Auf dem Plan stand die **Eroberung der Burg Arco** (was eine wunderschöne Wanderung durch die Olivenhaine ist), kindgerechte, kleine Radtouren, erste Kletterversuche an der Boulderwand vom Campingplatz, bummeln durch Arco inklusive Eis essen und schlendern über einen Bauernmarkt mit italienischen Leckereien.

Die Highlights der Kids waren auf jeden Fall der bunte Spielplatz direkt gegenüber vom Stellplatz, Eis, Pizza und natürlich der tolle Pool vom Campingplatz!

Es war eine super Zeit zusammen mit unserer Familiengruppe!

Die **Juli-Tour** war spannend, nicht nur aufgrund der Tour. Von 4 angemeldeten Familien, hat tatsächlich aufgrund von Krankheiten und einem müden, schlecht gelaunten Kind nur eine Familie die Tour komplett durchgeführt. Der **Timberland-Trail**, ein Walderlebnispfad führt durch eine Schlucht am Ortsrand von Bad Kohlgrub. Es war bedeckt mit leichtem Nieselregen und die zwei Kinder hatten viel Spaß beim Entdecken was es hinter der nächsten Kurve gibt: Klangstäbe, Hexenhöhle, große Schaukel, Skulpturen von Waldtieren und echte Schafe.



Ende **August** wanderten 17 Kindern und deren Eltern bei traumhaftem Wetter auf den **Auerberg**. Durch die Feuersteinschlucht und auf dem Jägersteig erklimmen wir vorbei an Erdwespen, Wildgehegen und kleinen Wasserfällen über Wurzeln, Brücken und Wiesen die 256 Höhenmeter. Belohnt wurden die stolzen Wanderer mit einem hervorragenden Picknick im Schatten der Kirche St. Georg mit einer grandiosen Aussicht Richtung Ammergauer Alpen.

Vier Familien mit sieben Kindern im Alter zwischen zwei und fünf Jahren trafen sich am letzten **Septemberwochenende** für eine **Hüttengaudi auf der Albert Link Hütte am Spitzingsee**. Wir hatten eine entspannte Anreise am Freitagnachmittag (es ist nur ca. 1 km vom Parkplatz bis zur Hütte) und ließen die gemeinsame Zeit mit Cappuccino und Käsekuchen am Spielplatz beginnen. Nach einer etwas holprigen Zimmereinteil-

lung (Alex, der Wirt hatte uns für die DAV-Gruppe Wolfratshausen gehalten) genossen wir Wildfleischpflanzerl, Spinatknödel oder Käsespätzle zum Abendessen. Am Samstag stand eine richtige **Kinderbergtour (330 hm, 6 km)** auf dem Programm:

Eine **Bandschlinge**, alias Bulldog und Anhänger motivierte die Kinder, zum Erstaunen mancher Eltern, die steilen Hänge Richtung untere Haushamer Alm in einer unglaublichen Geschwindigkeit zu ersteigen. Später dann wanderten wir unterhalb der beiden Gipfel von Rotkopf und Roßkopf, da waren die Suche nach **zwei vermissten Schwarznasenschafen** oder dem perfekten Picknickplatz weitere Motivationsgeber. Frisch gestärkt stiegen wir über einen steilen Steig ab (Respekt den Kindern!) und wanderten



auf malerischen Wiesenhängen unterhalb der Stümpflingbahn zurück zur Albert Link Hütte. Nach sechs Stunden waren wir wieder da und zur Belohnung gab es **leckeren Kaiserschmarrn**. Die Kinder und manche Eltern fielen früh ins Bett, alle anderen Eltern ratschen bis zur Hüttenruhe um 22 Uhr.

Am Sonntag frühstückten wir wieder entspannt und nachdem alles eingepackt und die Decken und Kissen wieder ordentlich gefaltet auf den Betten lagen, konnten wir auf dem Rückweg einem **Almabtrieb** beiwohnen. Wir nutzten den Tag und wanderten **um den Spitzingsee** (3 km), die Kinder konnten Geheimwege entdecken und Regenschirme oder Hüte aus Riesenblättern aufsetzen. Der Spielplatz kurz vor dem Parkplatz/Kirche Spitzingsee war sicherlich nochmal ein Highlight für Groß und Klein.



Für den letzten Sonntag im **Oktober** (nach Redaktionsschluss) ist die letzte Tour für dieses Jahr geplant. Wir wollen den **Timberland-Trail**, diesmal in größerer Besetzung, entdecken.



Inspiration



Planung



Ausführung



Pflege

knittel

Gartengestalter

**Gartenplanung und Pflege – alles aus einer Hand!
Ihr regionaler Ansprechpartner für grüne Oasen.**

**Rufen Sie uns an!
Tel 0881 41 79 673**

Knittel Gartengestalter GmbH
Garten- und Landschaftsbau
Am Achalaich 2 · 82362 Weilheim
www.knittel-gartengestalter.de



Ihr Experte für
Garten & Landschaft

Zwergauf Zwergab Tourenbericht 2025

(Felix Geis)

Das Jahr 2025 gestaltete sich für die Familiengruppe Zwergauf-Zwergab vielseitig. Ein Team aus Familien, dazu gehören Ben, Felix, Peter, Tatjana und Victoria, denen wir an dieser Stelle unseren Dank aussprechen möchten, organisierten ein umfangreiches Jahresprogramm. Die Verstärkung war notwendig da sich Tatjana leider aus kollidierendem ehrenamtlichen Engagement Ende 2025 aus der Gruppe zurückziehen wird. Das Team bleibt dennoch bestehen und wird Touren für eine neue Gruppe, mit ausreichendem Interesse der Mitglieder, auch 2026 anbieten.

Die Gruppe „Zwergauf-Zwergab“ wird im kommenden Jahr unter dem Namen „die Wanderwölfe“ (für Familien mit Kindern der Jahrgänge 2015 bis 2020 (Kernalter)) neu gegründet. Damit wird auch die Lücke im Altersbereich der Kinder zwischen den weiteren Familiengruppen wieder geschlossen. Zwischenzeitlich konnten wir Felix, der die Gruppe auch als Kopf des Organisationsteams übernehmen wird, als neuen und ausgebildeten Familiengruppenleiter gewinnen.



Unser Rückblick beginnt in 2025 mit einem **Skiausflug nach Unterammergau** an den Steckenberg. Bei eisigen Temperaturen jedoch bestem Wetter konnten 21 kleine wie auch große Pistenrowdies gemeinsam die Piste unsicher machen. Auch die Rodler kamen auf dem benachbarten Rodelhang nicht zu kurz. Neben der Mittagspause trafen wir uns nachmittags auf Kaffee und Kuchen bevor wir die Veranstaltung vor Ort auflösten.

Absagen mussten wir leider aufgrund Schneemangels unseren **Rodelausflug im Februar**. Alternativ sind wir kurzerhand mit einigen Familien in die Kletterhalle nach Weilheim gefahren.

Anfang April jedoch konnten wir mit zahlreichen Familien unsere erste Wanderung bei warmen Frühlingswetter durchs Ammertal bei Peiting durchführen. Es gab neben den bekannten Sinterterrassen und Schnalzhöhlen auch einiges in der Natur zu entdecken. Mittels Entdeckerkarten für Kinder wurden abwechselnd verschiedenste Auf-



gaben bewerkstelligt. Beim legendären Chaospicknick wurde mit allen Kindern auf der Wiese, passend zu Ostern, gebastelt und gemalt. Gegen Ende der Tour wagten sich einige Mutige noch mit den Füßen in die Ammer.

Wiederum ausfallen musste leider die **Wanderung auf den Kofel bei Oberammergau**. Dieses Mal schien der Termin für viele nicht zu passen sodass es zu keinen Anmeldungen kam.

Im Mai organisierte Ben eine Wanderung mit Übernachtung auf die Brunnenkopfhütte mit 18 Teilnehmern. Insgesamt wurden bei dieser Tour 780 hm von den zumeist unter 7-jährigen absolviert. Hut ab.

Daran anschließend knüpfte eine weitere **Zweitagestour auf das Brunnsteinhaus** mit ebenfalls 18 Teilnehmern. Auch hier war das Wetter hervorragend und die Teilnehmer hatten viel Spaß. Um keine Langeweile aufkommen zu lassen wurden von den größeren Kindern gemeinschaftlich Bewegungsspiele gespielt. Lediglich der Badestopp am Schliersee musste aufgrund eines Gewitters ausfallen.



Leider musste auch die **Tour auf den Krempelschrofen über die Finzbachklamm Anfang August**, aufgrund des schlechten Wetters und den damit einhergehenden Gefahren (starke Nässe), ebenfalls abgesagt werden. Diese Tour werden wir auf jeden Fall kommenden Jahr noch einmal anbieten.

Bei bestem Herbstwetter machten wir uns schließlich am 03. Oktober von Ohlstadt aus auf den Weg zum Gipfel des Großen Illing und genossen bei einem Picknick am wunderbaren Gipfelplateau den Blick ins Loischtal. Vier Familien wanderten dann

noch weiter zur Kaseralm, um dort zwei Nächte zu verbringen. Es wurden zwei wunderbare Tage mit Spielen, Gams-Watching, Pilzsuche und Baumklettern... Die riesigen Rosenquarze, die von den Kindern gefunden wurden, haben sich dann aber leider doch nur als Lecksteine für die Kühe entpuppt ;-). Mit der ganzen Power der selbst geschabten Kässpätzle konnten wir am zweiten Tag auch noch den Heimgarten besteigen!

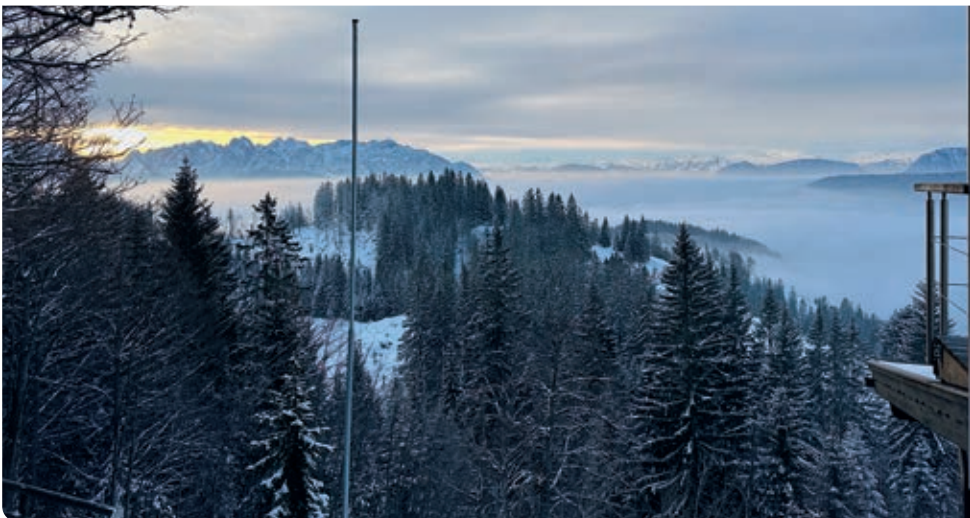
Zum Redaktionsschluss noch ausstehend die Durchführung einer Radltour auf den Huglfinger Spielplatz und eine den Jahresabschluss bildende Fackelwanderung rund um den Hechenberg am Gögerl.

Bergfuchse Tourenbericht 2025

(Andrea Kunkel)

Im Januar starteten wir mit 8 Erwachsenen und 9 Kindern auf die **Lyrahütte**, eine Selbstversorgerhütte im Skigebiet Spitzingsee. Bereits am Freitagabend, kurz nach der Ankunft, machte sich ein Teil der Gruppe auf den Weg mit Schlitten zur Oberen Firstalm. Nach einer kurzen Einkehr dort ging es auf der beleuchteten Rodelbahn in ziemlich sulzigem Schnee wieder hinab zum Spitzingsattel und von dort zurück zur Lyrahütte. Am Samstag und Sonntag tobten wir uns tagsüber auf den gut präparierten Pisten aus, den Samstagabend verbrachten wir gemeinsam mit Spielen, Kochen und Essen in unserer gemütlichen Hütte.

Wie auch in den letzten Jahren, wollten wir auch heuer wieder **ein Rodelwochenende** in den Bergen verbringen. Und ebenfalls wie in den letzten Jahren, so war auch dieses Mal der Schnee wieder eher Mangelware. Also wanderten wir mit insgesamt 5 Kindern und 5 Erwachsenen nicht über die (sowieso nicht befahrbare) Rodelbahn vom



Inntal aus sondern von der Rosengasse aus auf das wunderschöne Brunnsteinhaus, in dem wir von den Wirtsleuten ausgesprochen gastfreundlich empfangen wurden. Auf dem Hinweg starteten wir noch den Versuch einer Besteigung des Großen Traithen – da war aber dann doch noch so viel Altschnee, dass wir mangels Schneeschuhen umdrehen mussten. Nach dem gemütlichen Hüttenabend und einer erholsamen Nacht überschritt ein Teil der Gruppe am folgenden Tag noch den Brunnstein, bevor wir uns auf die Rückkehr ins Tal machten. Hier konnten die Kinder dann die mitgetragenen und -gezogenen Zipfelbobs doch noch etwas nutzen – nicht so viel wie ursprünglich erhofft, aber wenigstens ein bisschen.

Im März stand als Kontrast mal ein kultureller Ausflug auf dem Programm: Mit 10 Kindern und 9 Erwachsenen fuhren wir nach München ins Alpine Museum. Ein sehr netter Museumsführer zeigte uns zunächst in kindgerechter Weise die Dauerausstellung „Darum Berge“ und stand uns anschließend in der Sonderausstellung zum Klimawandel in den Bergen für Fragen zur Verfügung. Auch wenn die gesamte Ausstellung im Umfang eher überschaubar war, verbrachten wir - Erwachsene ebenso wie Kinder - einen schönen gemeinsamen Tag.



Die Sommersaison konnten wir am 27.04. einläuten. Mit 10 Erwachsenen und 11 Kindern zwischen 7 und 13 Jahren machten wir uns auf zur „Eingeh tour“ auf den **Kofel bei Oberammergau**. Die Anreise mit der Bahn verlief problemlos, die Bergfuchse waren motiviert und so standen wir schon bald auf dem Gipfel. Nach einer gemütlichen Brotzeit machten wir uns auf den Weiterweg zur Kolbensattelhütte, wo sich die Kinder noch etwas am Spielplatz austoben und die Durstigen der Hüttenterrasse einen Besuch abstatteten. Für den Abstieg ins Tal wählten wir die rasante und vergnügliche Variante mit dem Alpine Coaster.



Fazit: Schöne Tour – gutes Wetter – nette und motivierte Kids (und Eltern ;-)) – wunderbarer Bergtag!

Unsere Wochenendtour auf **die Tölzer Hütte im Karwendel** war feuchtfröhlich. Feucht wegen des Wetters, fröhlich wegen der motivierten und netten 14-köpfigen Truppe, die da unterwegs war. Wir starte-

ten am Samstag vom Parkplatz zwischen Vorder- und Hinterriß auf einem angenehm und zügig ansteigenden Wanderweg hinauf in Richtung Hütte. Die 900Hm waren für unsere sehr routinierten Bergfuchse kein Problem, und so waren wir nach 2,5 Stunden in angezuckerter Umgebung an unserem Tagesziel angekommen. Nachdem wir uns mit Kaffee und hervorragendem Kuchen gestärkt hatten, machte sich ein Großteil der Gruppe in der nachmittäglichen Regenpause noch auf den Weg zum Schafreuter, bei dem angesichts der Bedingungen (nasser Untergrund mit wenigen Zentimeter Neuschnee) schon eine gewisse Trittsicherheit und Konzentration gefordert war. Aber auch dieser Herausforderung zeigten sich alle Teilnehmer gewachsen. Nach einem gemütlichen Abend auf der organisatorisch hervorragend und sehr freundlich geführten Tölzer Hütte war am nächsten Morgen beim Blick aus dem Fenster schon klar, dass es heute noch etwas feuchter werden dürfte als am Vortag. Nach dem Frühstück besprachen wir uns also, diskutierten die verschiedenen Optionen und entschieden schließlich ganz demokratisch, auf die geplante Tour über die Fleischbank zu verzichten und stattdessen zur Oswaldhütte abzusteigen. Das Wetter während des Abstiegs und der teils recht rutschige Weg aufgrund der hohen Niederschlagsmengen gaben uns im Nachhinein recht, dass unsere Entscheidung richtig gewesen war...

Ganz anders präsentierte sich das Wetter bei unserer nächsten **Tour Ende Juni**: Bei hochsommerlichen Temperaturen und wolkenlosem Himmel machten wir uns in Hammersbach auf den Weg und durchwanderten die beeindruckende Höllentalklamm. Weiter ging es danach (deutlich wärmer und schweißtreibender) über Höllentalangerhütte, Knappenhäuser und Hupfleitenjoch zum Schwarzenkopf. Der Abstieg führte uns weitgehend nordseitig durch den Wald zurück zum Ausgangspunkt, wo wir uns noch ein - nach 1100Hm und 15km Wegstrecke - wohlverdientes Eis schmecken ließen, bevor es mit Zugspitzbahn und Zug wieder zurück nach Weilheim ging.





Am 12./13.07. machten wir uns zu 14. (sechs Erwachsene und acht Kinder zwischen 7 und 13 Jahren) auf den Weg ins Karwendel. Den 18km langen Hüttenzustieg von Scharnitz zur **Pfeishütte** verkürzten wir uns ein bisschen, indem wir die ersten 11km bis zur Möslalm nicht zu Fuß zurücklegten. Ein Teil der Erwachsenen startete auf die sportliche Art mit dem Bio-Bike dorthin, der restliche Teil der Gruppe legte diese Teilstrecke etwas gemütlicher mit dem Karwendeltaxi zurück. Von dort

ging es zu Fuß weiter, wobei hier immer noch ca. 700Hm zurückzulegen waren. Unsere zwei ältesten Jungs und vier von uns Erwachsenen verspürten jedoch weiterhin den Ruf des Berges. Daher bestiegen wir noch die Stempeljochspitze, wo wir unterwegs noch ein paar Steinböcke ganz aus der Nähe beobachten konnten, die sich von uns überhaupt nicht stören ließen.

Nach einer gemütlichen Nacht auf der sehr schön gelegenen und gemütlichen Pfeishütte schnürten wir am Folgetag erneut unsere Bergstiefel, um auf dem Goetheweg zum Hafelekar zu wandern und von dort zur Möslalm abzusteigen. Das Wetter war etwas instabil, aber wir hatten riesiges Glück: Der einzige kräftige Schauer kam genau,



als wir uns der Bergstation der Hafelekarbahn näherten; somit konnten wir uns dort unterstellen, bis es wieder trocken war. Den etwas heiklen Abstieg von dort in Richtung Pfeishütte meisterten unsere inzwischen doch schon recht bergerfahrenen Kinder alle souverän. Wir kamen pünktlich zur mit dem Taxifahrer vereinbarten Zeit an der Möslalm an und konnten alle - teils auf vier und teils auf zwei Rädern - wieder ins Tal hinabrollen.

Gleich zu Beginn der Sommerferien wartete eine eher sportliche (und wetterbedingt auch recht feuchte) Herausforderung auf 15 Bergföhse, darunter acht Erwachsene und sieben Kinder zwischen 8 und 12 Jahren. Am 1.8. starteten wir nachmittags von der Salzhütte nahe des Verwallsees auf die Konstanzer Hütte. Der relativ kurze Zustieg gelang uns glücklicherweise in einer Regenpause. Am darauffolgenden Tag ging es weiter, 1000Hm im Dauer-Nieselregen bergauf zum Kuchenjoch, wo der Regen sogar in Schneereggen überging. Vom Joch verlief der Weg dann steil bergab, teils auch ausgesetzt und mit Drahtseilen versichert, zur Darmstädter Hütte. Die Schneefallgrenze sank in der Nacht auf ca.

2500m, dennoch wagten wir uns am nächsten Tag an den 2750m hoch gelegenen Übergang übers Seßladjoch zur Niederelbehütte, wo wir dann auch recht trocken ankamen (abgesehen von einigen mutigen Vätern, die den kalten Luft- und Wassertemperaturen trotzten und im Seßsee ein erfrischendes Bad nahmen). Der nächste Tag bescherte uns vormittags erstmalig etwas Sicht auf die umliegenden Gipfel. Wir wanderten guten Mutes auf dem Kieler Weg in Richtung Schmalzgrubenjoch und Edmund-Graf-Hütte, allerdings holten uns kurz vor dem Joch bereits die nächsten Regenwolken ein. Die Kids (und auch die Eltern) waren aber trotz des wirklich maximal bescheidenen Wetters ausgesprochen gut gelaunt und motiviert, sodass die ganze Tour trotzdem allen viel Spaß bereitete. Vielleicht als Belohnung dafür bescherte uns



Petrus am letzten Tag noch Sonne und (zumindest am Vormittag) strahlend blauen Himmel, den neun Bergfuchse noch für einen Gipfelsturm auf den 3168m hohen Hohen Riffler nutzten. Die Aussicht dort oben war gigantisch und reichte von der Bernina über die Ortlergruppe bis hin in die Ötztaler, um nur die markantesten Gebiete aufzuzählen. Nach einer Stärkung auf der Edmund-Graf-Hütte, wo wir schon übernachtet hatten, ging es dann wieder zurück ins Tal nach Pettneu.

Wettermäßig wurden wir für die verregneten Tage im Verwall dann im **September** entschädigt. Bei Traumwetter stiegen wir am Samstagvormittag vom Bahnhof Oberau auf die Weilheimer Hütte auf. Zwei Kindern (darunter unserem mit 7 Jahren jüngsten Bergfuchs!) waren diese 1300Hm noch keine ausreichende Herausforderung, daher machte ein Teil der Gruppe noch einen Abstecher auf den Bischof. Nach einer Pause auf der Weilheimer Hütte und einem gemütlichen Abendessen machten wir uns zum Sonnenuntergang noch auf den Weg auf den nur 130Hm über der Hütte gelegenen Krottenkopf. Nach einem wilden Abend (jedes Kind wurde sicher mehrfach beim Spielen von „Werwölfen“ getötet) und einer ruhigen Nacht machten sich einige Romantiker am nächsten Morgen um 6.30Uhr nochmals auf den Weg zum Krottenkopf, um auch noch den Sonnenaufgang zu bestaunen, was angesichts des Wetters und des Panoramas auch mehr als lohnend war. Nach dem Frühstück ging es dann über die Hohe Kiste, das Pustertalkar und den Hahnbichlsteig zurück nach Eschenlohe, wo wir uns vor der Heimfahrt mit der Bahn noch ein Eis gönnten.

Tourenleiterteam Familienbergsteigen



Kristina Bierling



Felix Geis



Andrea Kunkel



Barbara Luidl



Maria & Markus
Hegenbart



JUGEND

Dominik Bausch

Vertreter der Jugend



Das vergangene Jahr war für uns als Jugendgruppe ein besonderes Jahr, geprägt von vielfältigen Aktivitäten. Gemeinsam haben wir viel erlebt, sei es in unseren regelmäßigen Treffen oder auch auf den verschiedenen gemeinsamen Ausflügen.

Danke an alle Jugendleiterinnen, Jugendleitern und auch Eltern – sei es durch organisatorische Hilfe, tatkräftiges Anpacken, Begleitung im Hintergrund oder durch kleine Gesten im Alltag. Ohne diesen Rückhalt wäre vieles nicht möglich.

Ganz besonderen Dank geht an unsere Karin. Vielen Dank für Alles was du für die JDAV in Bewegung setzt.

Auch ein riesengroßes Dankeschön an unsere Hilde, ohne dich würden die Kletterhallenbesuche chaotischer Ablaufen ;o)

Ausblick:

Für das kommende Jahr haben wir bereits viele Ideen und Pläne. Neben unseren bewährten regelmäßigen Treffen möchten wir gemeinsame Ausflüge und Aktionen durchführen und dabei den Teamgeist weiter stärken. Unser Ziel ist es, allen Jugend-

Individueller Innenausbau
Moderne Wohnideen
Maß- und Einbaumöbel
Türen und Fenster

Schreinerei


SCHÜTZ ^K_G



Tankenrainer Straße 4 · 82362 Weilheim i.OB
Telefon 0881-2269 · Telefax 0881-6576
E-Mail: Schreinerei.Anton.Schuetz@t-online.de
Internet: www.schreinerei-schuetz.de

lichen Möglichkeiten zu geben, sich einzubringen, Verantwortung zu übernehmen und ihre Talente zu entdecken.

Das aktuelle Programm findet ihr auf unserer Homepage unter Kinder- und Jugendgruppe.

Das Jahr beim JDAV

Kletterschiff statt Kletterhalle

schnell war klar, warum wir nicht mit unserer eigenen Ausrüstung klettern können

deutlich luftiger als in der Halle



beim Delfin nur nicht auf die schon „verletzte“ Flosse steigen



WOB-Klettercamp in Lofers



Trotz sehr durchwachsenem Wetter waren ...

... am Samstag einige schöne Routen am Fels möglich





Sonntags wurde es dann ...

... unterirdisch
(auch das Wetter) mit einem
Besuch der Lamprechtshöhle
hatte der Tag trotzdem viele
schöne Eindrücke parat



Autokran bis 44m
mit Personensicherungsmodus
Arbeitsbühnen bis 46m Höhe
Transporte und Logistik
Personen- und Lastaufzüge
Vermietung von Fahrgerüsten
Bauzaunvermietung
Mobile Raumsysteme

www.schleipfer-rental.de

Gerüstbau A. Schleipfer GmbH
Kreuzeckstr. 7
82362 Weilheim
Telefon 0881/3443
mail@geruestbau-schleipfer.de
www.geruestbau-schleipfer.de

GERÜSTBAU 
SCHLEIFER 



„Karin, ich habe einen Termin mit der Bergwacht, ich kann heute nicht zur Kindergruppe bleiben, aber das macht nichts. Da kommt heute die Hilde, machst einfach was sie sagt ...“

Sinngemäß mit diesem Satz wollte der Toni Weber mich beruhigen, dass das mit dem Osterbasteln schon wird, auch wenn er nicht da ist. Für mich war das erst mal gar nicht beruhigend – da kommt heute die Hilde, die ich schon vom Sehen kannte (war ich doch in der Jugend bei den Jüngeren und sie bei den „Erwachsenen!“ und hoffentlich mache ich alles richtig ...

Liebe Hilde!

Unzählige Bastelaktionen, Hüttenwochenenden, Tagesausflüge und Gruppenstunden später ... bist Du immer noch für das Jugend-Team aktiv

... und jetzt hast Du das Ehrenabzeichen des bay. Ministerpräsidenten (für über 40 Jahre soziales Engagement) bekommen,

Dazu gratuliert das ganze Jugend-Team

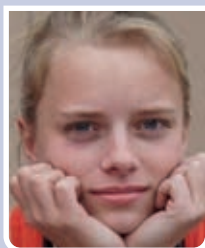
Betreuerteam Kinder und Jugend



Dominik



Fanni



Greta



Karin



Hilde



Markus



Philipp



Daniel

„DIE KÜCHE IST
DEINE WERKSTATT.“



küchen
zentrum
Oberland

Bad Tölz · Bahnhofstraße 16

Weilheim · Marienplatz 19

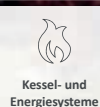
www.kuechenzentrumoberland.de

DER REGIONALE ENERGIE-EXPERTE FÜR IHR ZUHAUSE

WEILHEIM

 Alois Müller

BERATUNG | EINBAU | SERVICE



Kessel- und
Energiesysteme



Wärmepumpen



Pellet-
heizungen



E-Mobilität
Infrastruktur



Badsanierung
und Sanitär



Photovoltaik-
Lösungen



Service und
Wartung



mehr erfahren

Alois Müller GmbH | Niederlassung Weilheim

Holzofring 22 | 82362 Weilheim | service-weilheim@alois-mueller.com | www.alois-mueller.com

SENIOREN





Eugen Winter

Vorstandsbeisitzer Senioren

Auch im Jahre 2025 wurden erfreulicherweise wieder zahlreiche Aktivitäten unserer Senioren durchgeführt: Wanderungen, Bergtouren, Radltouren, Mehrtages touren und Spielenachmittage. Ein herzliches Dankeschön an alle Organisatoren für ihr Engagement.

Nachtrag von 2024

7.10. Eine Radltour über ca. 50 km in den **Osten von Weilheim**, führte Ingrid Appel mit weiteren 22 Teilnehmern. Über Wilzhofen – Höhenried –Bernried mit Einkehr – Seeshaupt – Wolfetsried – Magnetsried – Hardtkapelle – Wielenbach wurde geradelt.

24.10. Franzi Pfäffl führte 16 Teilnehmer in Biberwier auf Waldwege zu den **Loisachquellen**. Weiter ging der Weg zum Mittersee – Blindsee und Weißensee.

31.10. 15 Teilnehmer machten sich mit Sepp Wichtl vom Plansee aus auf den **Ministersteig** mit den Stuibenwasserfällen. Den Abschluss machte eine Einkehr im Brauhaus in Schwangau.

07.11. Ausgangspunkt für die Volker Schmitgen geführte **Tour auf den Hohen Peißenberg**, war der Parkplatz an der Tiefstollenhall in Peißenberg. 9 Teilnehmer machten sich auf den Weg über den



Ostgrat auf den Berg. Nach Besichtigung der schönen Kirche ging's zum Mittagessen ins Gasthaus. Der Abstieg erfolgte über Oberschwaig vorbei am Mitter Stollen zurück zum Parkplatz.



21.11. Eine Wanderung mit Sepp Wichtl und 14 Teilnehmern führte von **Bad Kohlgrub nach Bad Bayersoien** durch einen schneebedeckten Wald. Nach einer Rast bei der Kriegergedächtniskapelle ging's durch den schneebedeckten Bad Bayersoier Fils und Wald zurück nach Bad Kohlgrub. Zum Abschluss Wanderung ging's nach Tauting zur Einkehr.



19.12. Den Tourenabschluss bildete eine Wanderung mit Franz Pfäffl und 18 Teilnehmern in Garmisch-Partenkirchen zur historischen **Bobbahn am Rissersee**. Von der Hausbergbahn gings zur Bahn um in einem alten Bob in Gedanken und Bildern die Strecke runterzufahren.



Dachsbräu Weilheim



Das Original, Weilheimer Urhell,
unser unfiltriertes Kellerbier.



9 weitere Sorten Bier und
alkoholfreie Getränke
direkt ab Brauereihof oder
über unseren Heimdienst

Dachsbräu GmbH & Co. KG

82362 Weilheim

Telefon: 0881-2261 • Telefax: 0881/3814  
www.dachsbeer.de • info@dachsbeer.de



Berichte 2025

09.01.: Mit einer Pistenskitour auf das **Marienbergjoch** startete das Tourenjahr unter der Leitung von Volker Schmitgen. 7 Teilnehmer machten sich von der Talstation in Bieberwier auf den Weg zum Joch.



Beim St. Andreas Kirchplatz 17.01.2025

17.01.: Rund um das **Ettlingen Kircherl** St. Andreas, führte die Wanderung von Sepp Wichtl mit 25 Teilnehmern. Über den Schellenberg und Eberfing erreichten sie wieder nach ca. 3 Std. den Ausgangspunkt. Eine Einkehr auf dem Gögerl bildet den Abschluß.

23.01.: Vom Oberammergauer Hallenbad aus führte eine **Schneeschuhtour** mit 4 Teilnehmern, unter der Leitung von Eugen Winter, zum Soiler See unterhalb des Labers.

06.02.: 18 Teilnehmer beteiligten an dem von Walter Deutschenbaur organisierten **Spielenachmittag**. Bei Karten- und Gesellschaftsspielen, sowie Kaffee, bereitet von Anneliese Hach und selbstgebackenen Kuchen war das wieder ein vergnüglicher Nachmittag.



Spielenachmittag in der Talhütte 06.02.2025



13.02.: Bei der von Josef Wolfert geführten Wanderung „**Hungerbach Runde**“ beteiligten sich 26 Teilnehmer. Die Tour führte von Spatzenhausen aus entlang des Hungerbachs nach Oberegfling. Nach der interessanten Führung durch „Fresgenhaus“ ging es über Tauting zurück zum Ausgangspunkt. Mit einem guten Essen im „Alten Wirt“ in Huglfing, endete die Wanderung.

18.02.: Zur **Rückschau- und Vorschau** unserer Aktivitäten trafen sich 32 Teilnehmer. Gottfried Hach zeigte Lichtbilder von den Touren der vergangenen Jahre. Anschließend wurde in einer lebhaften Diskussion das neue Tourenprogramm besprochen.

11.03.: Eine von Sepp Wichtl mit 19 Teilnehmern geführte Tour, führte von Lenggries aus über den Kalvarienberg zur leider geschlossenen „**Dengalm**“. Als Ersatz wurde in der „Draxlalm“ eingekehrt.



27.03. Sepp Wichtl führte 22 Teilnehmer **entlang der Loisach**. Von Penzberg - St. Johannsrain – Riedener Weiher – zur Loisach und Schönmühle zur Einkehr. Über Edenhof – St. Johannsrain gings zurück nach Penzberg.

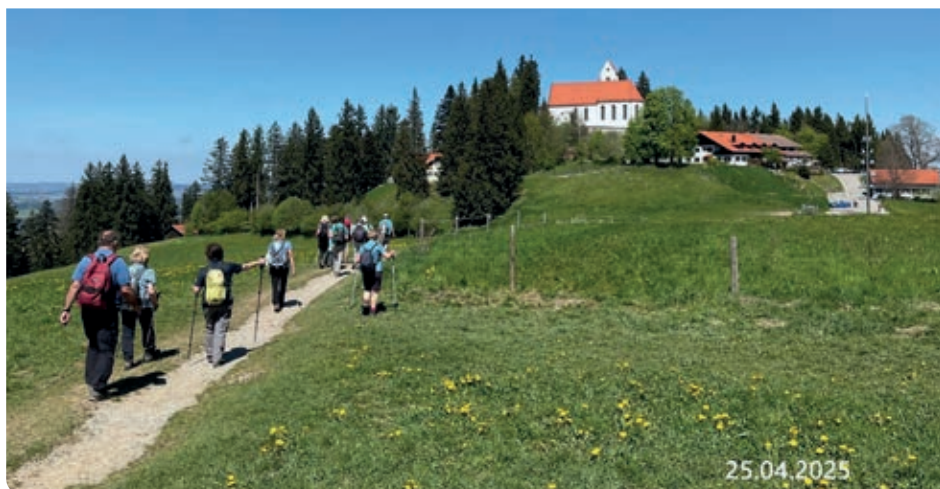


Wanderung auf dem Loisach-Uferweg 27.03.2025



03.04.; Auf geheimen Wegen brachte Volker Schmitgen vom Oberammergauer Wellenberg aus, eine Gruppe mit 8 Teilnehmern auf den noch schneebedeckten **Aufacker**.

10.04.: Eugen Winter wanderte mit 4 Teilnehmern von Westried aus durch den **langen Filz** im Murnauer Moos. Durch die Lindenbachfurt gings zum biologischen Diotopweiher mit seiner Biberburg. Den Abschluss bildete eine Einkehr bei Kaffee und Kuchen im Gemeinadeladen.



25.04.: Diesmal war der **Auerberg** das Ziel der Wanderung. Mit Sepp Wichtl machten sich 10 Teilnehmer von Stötten aus auf den Weg. Auf dem Römerweg über den Aussichtspunkt „Bufferndl“, erreichten sie den Auerberg mit seiner St. Georg Kirche. Nach einer Einkehr im Gasthaus ging zurück nach Stötten



08.05.: Rund um den **Paterzeller Eibenwald** führte eine Wanderung mit 9 Teilnehmern, geführt von Renate Bujack. Den Abschluß machte eine Einkehr im Gasthaus „Eibenwald“.

09.05.: Den Flughafen „**Pömmetsried**“ hatte sich Sepp Wichtl ausgesucht. Mit 8 Teilnehmern, von Hechendorf aus, entlang der Loisach ging vorbei am Weichser Kircherl nach Pömmetsried. Nach einer Einkehr führte der Weg durchs Loisach Moor, Achrain zurück nach Hechendorf.





Ingrid erklärt Geschichte des Naturschutzgebietes "Hardt" 14.05.2025

14.05.: Ins Naturschutzgebiet „Hardt“, ging die von Ingrid Appel mit 14 Teilnehmern geführte „**Blumenwanderung**“. Von der Hardtkapelle aus führte uns der Weg über Wiesen und Hochmoore. Am Wegesrand konnten wir die schöne Flora mit Maiglöckchen, Knabenkraut, Trollblumen und anderen Blumen besichtigen. Eine Einkehr in Bauerbach beendete die schöne Wanderung.

15.05. Auf den **Illingstein** ging Volker Schmitgen mit 7 Teilnehmern. Der Aufstieg erfolgte vom Parkplatz in Ohlstadt aus über den Westrücken zum Kreuz und weiter zum Gipfel. Vorbei an der Ochsenalm, Leonhardstein, entlang der Kaltwasserlaine gings zurück zum Parkplatz.



Gr. Illingstein, bei Ochsenalm 15.05.2025

BIST DU AUCH EIN WOMO SAPIENS



Ihr Wohnmobil. Ihre Freiheit. Unsere Aufgabe.

Egal, ob umgebauter Transporter oder Luxus-Wohnmobil mit Smart im Kofferraum – eines eint alle WoMo Sapiens: Die Freiheit zu reisen, wann und wohin man will! Einfach flexibel sein!

Ihre Freiheit ist unsere Aufgabe, Flexibilität ist unsere Stärke: Wir kümmern uns darum, dass Sie ein reisefertiges Fahrzeug haben, wann immer Sie wollen.

Die Philosophie des Bauer CamperCenters ist „**Alles aus einer Hand!**“! Das macht uns zu Ihrem verlässlichen Partner für Sie und Ihr Wohnmobil.

SIE REISEN - WIR KÜMMERN UNS UM DEN REST!

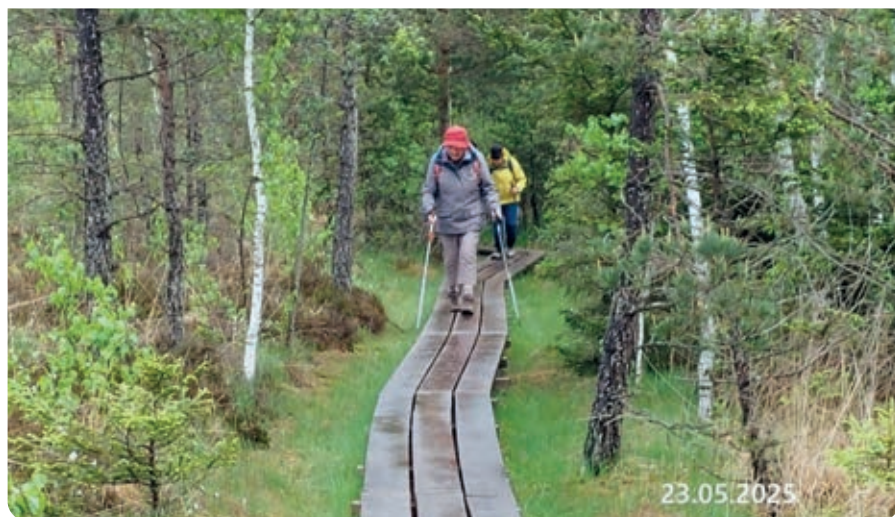


Motoren Bauer GmbH & Co. KG
Paradeisstr. 56 · 82362 Weilheim i. Obb.
Tel.: 0881 627-120 · Fax: 0881 627-103
kontakt@bauer-campercenter.de

www.bauer-campercenter.de



Ein Unternehmen der Unternehmensgruppe 



05.06. An diesem Tag stand eine Wanderung mit Ingrid Appel zum **Nußberger Weiher** an. Die 6 Teilnehmer machten sich von Jenhausen aus auf den Weg. Über einen Brettersteig, durch Hochmoor, vorbei am Fischweiher zur St. Sebastiankapelle beim Gut Nußberg. Auf einem Wiesenpfad nach Schlitten gings zurück nach Jenhausen. In Bauerbach beim „Steidlwirt“ fand die Wanderung ihren Abschluss.

12.06. Mit Sepp Wichtl und weiteren 9 Teilnehmer ging eine Wanderung zum **Frauensee** bei Reutte. Vom Wangener Ortsteil „Holz“ gings auf dem Panoramaweg, der Costarikapelle zum Frauensee. Nach einer Einkehr ging es auf gleichen Weg zurück.



14. – 27.06. **Bergwanderungen um Oberstdorf** standen unter der Leitung von Reinhard Huber mit 5 Teilnehmern auf dem Programm.

1. Tag: Von Bad Hindelang aus gings auf den Hirschberg und weiter zur Hirschalpe. Durch den Hirschbergtobel erfolgte der Abstieg.
2. Tag: Durch die Starzlachklamm gings zur Seealpe. Ein Teil der Teilnehmer machte einen Abstecher auf den Grünten und Burgberg.
3. Tag: Diesmal wurde die wildromantische Breitachklamm durchwandert.
4. Tag: Zum Abschluss der Wandertage ging es noch auf das Imberger Horn. Unterwegs konnten Türkenbund und Alpenrosen bewundert werden.



07.07.: Mit weiteren 16 Teilnehmern hatte sich Josef Wolfert den **Gaisalmsteig** am Westufer des Achensees vorgenommen. Von Achenkirch aus gings auf dem interessanten, abwechslungsreichen Steig zur Gaisalm und weiter nach Pertisau. Nach der Besteigung eines 14m hohen Hochstegs, brachte uns das Schiff zurück nach Achenkirch.



Wanderung Gaisalmsteig (Achensee) 10.07.2025



24.07.: 27 Interessierte trafen sich auf dem Weilheimer Marienplatz, um die von Walter Deutschenbaur organisierte **Stadtführung durch die Altstadt von Weilheim**, mit dem Stadtführer Dr. Joachim Heberlein, mitzumachen. Wir erhielten einen Einblick in die lange Geschichte der Stadt. In der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt konnten wir auch den historischen Dachstuhl der Kirche betrachten.

07.08.: Der **Mittagsgipfel bei Immenstadt** war das Ziel, das sich Josef Wolfert ausgesucht hat. Die 5 Teilnehmer fuhrten zunächst mit der Mittagbahn auf den Berg. Über das Bärenköpfe, Steineberg und Steineköpfe gings zur Alpe Grund um Einkehr zu halten. Der Abstieg erfolgte durch das Steigbachtal nach Immenstadt.





evil eye

true
sport
eyewear

Made in
Austria

Trusted by Paul Guschlbauer,
Professional Paragliding Pilot



Innovative Technologie, kompromisslose Qualität und die perfekte Harmonie aus Design, Material und Optik. **evil eye** Sportbrillen garantieren höchsten Schutz und beste Sicht bei allen Sportarten – auch mit optischen Korrektionsgläsern erhältlich.

 *25 Jahre für Sie*
FÖRSTER Zentrum für
Sehberatung 

Ein Erlebnis für Ihre Augen



Förster Optik GmbH
Marienplatz 13-15
82362 Weilheim

 (08 81) 20 20
 kontakt@foerster-optik.de
 foerster-optik.de

Folgen Sie uns auf:
 facebook.com/foersteroptik
 instagram.com/foersteroptik



Bergtour Notkarspitze 22.08.2025

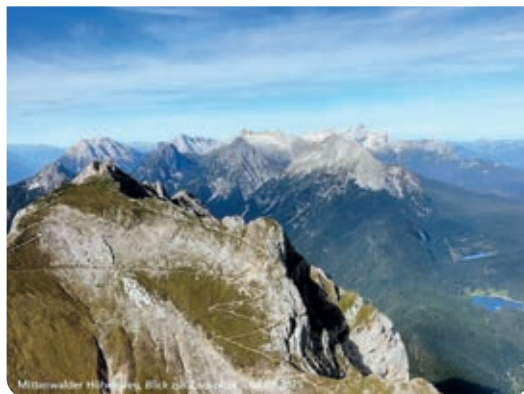
22.08.: Reinhard Huber unternahm eine Bergtour mit weiteren 4 Teilnehmern auf die **Notkarspitze**. Mit dem Zug wurde nach Farchant gefahren. Der Aufstieg erfolgte über die Roßalm und Hasenjochl. Über die Ziegelspitze und Ochsenstanz erfolgte der Abstieg zum Ettalsattel. Der Bus brachte die Teilnehmer nach Oberau.

28.08. Von Garmisch-Partenkirchen aus, auf dem **Gelbes Gewänd-Steig** führte Sepp Wichtl 5 Teilnehmer auf die **Stepbergalm**. Nach einer guten Brotzeit ging es über den Kreuzweg wieder zurück.



Bergtour Stepbergalm 28.08.2025

04.09. Der **Mittenwalder Höhenweg** stand an diesem Tag auf dem Programm. Reinhard Huber startet mit weiteren 2 Teilnehmern mit der Karwendelbahn. Zunächst wurde die Westliche Karwendelspitze bestiegen, um anschließend den Höhenweg zu begehen. Über die Linderspitze – mittlere Linderspitze und südliche Linderspitze ging es zur Brunsteinhütte. Nach einer Einkehr wurde nach Mittenwald abgestiegen.



Mittenwalder Höhenweg, Blick auf die Karwendelberge

11.09. Eine **Radltour nach Guglhör** organisierte Ingrid Appel. 8 Radler machten sich auf den Weg, um über Polling – Eberfing – Engenried – Habach Guglhör nach zu gelangen. Nach der Einkehr erreichte die Gruppe über Froschhausen – Hofheim – O'Söchering – Eberfing – Polling nach 60 km wieder Weilheim.



02.10.: Bei bestem Wanderwetter wanderte Josef Wolfert mit 13 Wanderern zur **Auer Alm bei Bad Wiessee**. Der Weg führte vorbei an der Söllbachklause auf einem Forstweg zur Alm. Bei bester Aussicht auf die umliegenden Berge, lies sich dort gut einkehren. Zurück gings entlang des Zeiselbachs zu den Autos beim Hotel Sonnenbichl.

Tourenleiterteam Familienbergsteigen



Ingrid
Appel



Walter
Deutschenbaur



Reinhard
Huber



Franzi
Pfäffl



Volker
Schmitgen



Sepp
Wichtl



Eugen
Winter



Josef
Wolfert

MOUNTAINBIKE





Cajus Pollmeier

**Referent Mountainbiken
Trainer C Fahrtechnik**

Wahl-Weilheimer mit norddeutschem Migrationshintergrund. Fährt seit über dreißig Jahren mit kleineren Unterbrechungen auf Mountainbikes durch die Wälder, hat einen Schwäche für anspruchsvollere Singletrails und teilt seine Erfahrung gerne mit euch.

Afterwork Biken

Dieses Jahr haben wir wieder diverse Touren im Weilheimer Umland gemacht - alles was sich so vor Einbruch der Dunkelheit noch erreichen ließ. Während die Touren hier in der Umgebung gut für alle Könnensstufen geeignet sind, haben wir im Sommer auch anspruchsvollere Ausflüge Richtung Farchant unternommen. Ebenfalls auf der Liste standen die gerade frisch eingerichteten Trails im Würmtal. Neu dazugekommen sind die von Max gelegentlich angebotenen Gravel Afterwork-Touren. Dieses Konzept werden wir auch im kommenden Jahr weiterverfolgen, und hin und wieder feierabendtaugliche „auswärts“-Touren einstreuen.

Werkstatt Kurs

Die Werkstatt Kurse waren heuer auch wieder gut besucht. Hier gab es viele Informationen zum Thema Fahrrad-Technik, sodass der nächsten Panne mit Sicherheit der Schrecken genommen wurde.

Fahrtechnikkurse

Wie im letzten Jahr waren die Fahrtechnikkurse wieder früh ausgebucht, sodass wir leider einige Interessenten auf das nächste Jahr vertrösten mussten. Wie man hoffentlich auf den Bildern sieht, haben sie auch eine Menge Spaß bereitet.



Touren

Bescheidenes Wetter und mangelnde Teilnehmer sorgten leider an der Tourenfront für die ein oder andere ausgefallene Tour. Die Kienjoch-Tour wurde spontan ins Würmtal verlegt, da Minusgrade und Niederschlag uns hier einen Strich durch die Rechnung gemacht haben.

Kids

Aufgrund der vielen unzuverlässigen Anmeldungen im Kids-Bereich, werden wir in 2026 kein spezielles Kinderprogramm mehr anbieten. Über die Jugendgruppe wird es aber weiterhin einen Fahrtechnik-Parcours mit Spielen geben.



Tourenleiterteam Mountainbike



Cajus Pollmeier



Max Frenz



SPORTKLETTERN

Christina Kormann

Referentin Sportklettern
Trainerin C Sportklettern Breitensport Indoor

**Kletterausflug ins Ötztal 04. – 06.07.2025**

In Fahrgemeinschaften fuhr die Klettergruppe des DAV Weilheim zum Campingplatz ins Ötztal. Schon Freitagmittag begannen wir an der Engelswand in Tumpen am Fels zu klettern. Eine imposante Granitwand, begleitet von einer langen grünen Wiese. Toll, für die Kinder und auch zum Chillen auf der Decke, um die anderen beim Klettern zu beobachten. Die ersten Routen im Granit verlangten allen etwas ab. Nach den ersten Routen kamen wir aber langsam rein in die etwas andere Art zu klettern und es begann Spaß zu machen. Nach dem ersten Klettertag, wo auch die Kinder erste Kletterversuche starteten, waren wir hungrig und ließen den Abend gemeinsam mit Pasta und Pesto ausklingen.

Motiviert ging es am nächsten Tag an die Felsen nach Oberried. Die Kinder waren begeistert von den Ponys auf der Wiese und es gab Spielplätze. Auf gings in die neuen Kletterrouten. Über „Balu“ zum „Playboy“ bis in die „Baker Street“ versuchte sich die Gruppe den Kletterschwierigkeiten zu stellen. Auch die Kinder wagten neben dem Spielen immer wieder die ersten Einstiege in eine Kletterroute und hatten viel Spaß daran. Abends ging es gemeinsam zum Italiener.



Trotz schlechter Wetterankündigung konnten wir drei Tage richtig schön draußen klettern. Gemeinsam am Fels zu klettern ist immer wieder eine wunderschöne Erfahrung in der Natur, die in den Alltag schön nachhängt. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.



Klettertreff Weilheim – Begegnung, Bewegung und Gemeinschaft (Ruth Lorbacher)

Der Klettertreff in der Kletterhalle Weilheim hat sich auch dieses Jahr als fester Bestandteil unseres Vereinslebens etabliert. Im Winterhalbjahr trafen sich die Teilnehmenden alle zwei Wochen montags, im Sommerhalbjahr wechselte der Treff auf den Mittwochabend. Die regelmäßigen Termine boten eine verlässliche Struktur und wurden von einer engagierten Gruppe von Stammgästen getragen – gleichzeitig durften wir immer wieder neue Gesichter begrüßen, was für frischen Wind und lebendigen Austausch sorgte.

Teilnehmen können alle ab 16 Jahren, die selbstständig im Toprope oder Vorstieg klettern können. Dabei steht niemand allein da: Unsere Trainer*innen sind stets vor Ort und unterstützen bei Unsicherheiten, etwa nach längeren Kletterpausen, mit fachkundiger Anleitung und einem offenen Ohr. Ein Kletterpartner findet sich immer – das Miteinander steht im Mittelpunkt.

Auch Schnupperklettern ist im Rahmen des Klettertreffs möglich. Nach vorheriger Anmeldung können Interessierte erste Erfahrungen sammeln und die Faszination des Kletterns entdecken. Besonders erfreulich: Der Klettertreff ist inklusiv gestaltet. Sieben Bewohner*innen der Lebenshilfewohngruppen nahmen regelmäßig teil und bereicherten die Gruppe mit ihrer Begeisterung und Offenheit.



Heidi Stellwag

NÄHKURSE STOFFE ZUBEHÖR MASSANFERTIGUNG



Wir führen Dirndl- und Trachtenstoffe in großer Auswahl,
aktuell und traditionell, in vielen verschiedenen Qualitäten.

Wir beraten Sie gerne!



Heidi Stellwag

Schneidermeisterin · gepr. Trachtenschneiderin

Obere Stadt 58 · 82362 Weilheim · Tel. 0881/923 27 50

info@heidi-stellwag.de · www.heidi-stellwag.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 9 - 12 Uhr / Di, Do 14 - 18 Uhr und nach Vereinbarung

Ein besonderes Highlight war die Ausfahrt ins Frankenjura vom 01. bis 04. Mai – ein intensives gemeinsames Erlebnis in der Natur mit vielen neuen Eindrücken und Herausforderungen (siehe separaten Bericht).

Darüber hinaus wurden immer wieder Specials angeboten, in denen gezielt einzelne Themen vertieft wurden. So konnten die Teilnehmenden unter Anleitung das Projektieren von Routen üben, sich mit dem sicheren Abseilen und Umfädeln vertraut machen oder ihre Fußtechnik verbessern. Diese Einheiten boten wertvolle Impulse für das persönliche Weiterkommen und wurden mit großem Interesse angenommen.

Der Klettertreff ist mehr als nur ein sportliches Angebot – er ist ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der gegenseitigen Unterstützung. Wir freuen uns über die Vielfalt der Teilnehmenden und darauf, auch im kommenden Jahr wieder gemeinsam die Wände zu erklimmen. Ein Dank an alle Trainer*innen, die dies möglich machen.

Kletterausfahrt des Klettertreffs ins Frankenjura

(Ruth Lorbacher)

Ort: Hersbrucker Hütte in der Nähe von Betzenstein mitten im Frankenjura

Wetter: Perfekt! Zwei Tage Sonnenschein, ein Nachmittag mit Schauer zum Entspannen oder Bouldern in der Halle und sogar am 4. Tag konnte trotz Regens in der Nacht draußen am Fels geklettert werden.

Highlights:

- **Kletterspaß:** Für jeden die passende Herausforderung am Felsen gefunden.
- **Lagerfeuer:** Abends gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer.
- **Super generationsübergreifende Gruppe:** Jede(r) der 15 Teilnehmer*innen hat ihren/seinen Beitrag geleistet – ob beim Kochen, Abspülen, Einkaufen oder Klettergebiete raussuchen.
- **Schlafplätze:** Camper, Zelt, Haus oder am Lagerfeuer – für jeden was dabei!
- **Bach statt Dusche:** Statt einer Dusche wuschen wir uns im Bach. Ob wir danach sauberer waren, ist fraglich, aber erfrischt waren wir auf jeden Fall!
- **Flüssigkeitshaushalt:** Um den Flüssigkeitshaushalt aufzufüllen, tranken wir uns durch das vielfältige Biersortiment.
- **Morgen-Yoga:** Yogastunde am Morgen unter freiem Himmel - ein echtes Highlight.
- Vor der Hütte blühten der Raps und die Apfelbäume – eine wunderschöne Kulisse und ein optimaler Ausgangspunkt. **Die Challenge** bestand darin, sich aus einer Vielzahl an nahegelegenen Klettergebieten für eins pro Tag zu entscheiden.
- **Stimmung:** Hervorragend!





Fazit: Eine unvergessliche Kletterausfahrt mit einer großartigen Gruppe, die trotz knappen Wassers, Plumsklos und fehlender Dusche die Zeit in vollen Zügen genossen hat und hervorragend vom Alltag abschalten konnte.

Tourenleiterteam Sportklettern



Christina Kormann



Ruth Lorbacher



Franziska Perl



Greta Süberkrüb



Alexander Thorp



Robert Waginger



INKLUSION

Ruth Lorbacher

Referentin Inklusion
Kletterbetreuerin Breitensport
Trainerin C Klettern für Menschen mit und
ohne Behinderungen



Klettern verbindet

(Ruth Lorbacher)

Auch in diesem Jahr durfte ich als Inklusionsreferentin viele schöne Momente begleiten und erleben. Die Inklusionsklettergruppe lief mit großer Konstanz weiter und erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Monatlich treffen sich Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung zum gemeinsamen Klettern, Spielen und Erleben – ein Angebot, das nicht nur sportlich, sondern auch sozial wertvoll ist.

Besonders erfreulich ist, dass auch der Klettertreff weiterhin inklusiv gestaltet ist. Sieben Bewohner*innen der Lebenshilfewohngruppen nehmen regelmäßig teil und sind fester Bestandteil der Gruppe. Die Offenheit und gegenseitige Unterstützung innerhalb des Treffs zeigen, wie selbstverständlich Inklusion im DAV gelebt werden kann.

Im Februar fand erneut ein Schnupperklettern in Kooperation mit der Offenen Behindertenarbeit (OBA) statt – mittlerweile eine schöne Gewohnheit, die vielen Teilnehmenden den ersten Zugang zum Klettern ermöglicht. Die Begeisterung und das Vertrauen, das dabei entsteht, sind jedes Mal aufs Neue berührend.

Leider musste das geplante Bergrollstuhlwochenende aufgrund zu geringer Anmeldungen abgesagt werden. Auch das gehört zur Realität inklusiver Arbeit – nicht jedes Angebot findet sofort die nötige Resonanz. Dennoch bleiben wir dran und entwickeln neue Formate, die möglichst viele Menschen erreichen. Anregungen immer gerne an mich!

Für das kommende Jahr ist ein inklusives „Climb & Grill“-Wochenende geplant, bei dem die Kinder- und Jugendgruppen, der Klettertreff sowie die Inklusionsklettergruppe gemeinsam aktiv werden. Wir freuen uns auf ein buntes Miteinander, gemeinsames Klettern, Lagerfeuerstimmung und viele verbindende Momente.

Inklusion bedeutet für uns nicht nur Teilhabe, sondern echte Gemeinschaft. Ich danke allen Trainer*innen, Helfer*innen und Teilnehmenden, die diese Haltung mit Leben füllen.

Inklusionsklettergruppe – Gemeinsam hoch hinaus

Auch in diesem Jahr traf sich unsere Inklusionsklettergruppe wieder regelmäßig – etwa einmal im Monat – zum gemeinsamen Klettern, Spielen und Erleben.

Die Kinder und Jugendlichen wurden dabei meist in drei Gruppen aufgeteilt, sodass jede*r individuell gefördert und begleitet werden konnte.

Neben den vertrauten Klettereinheiten in der Halle gab es besondere Highlights, die für viel Begeisterung sorgten. Ein Ausflug zum Kletterfelsen in Bad Heilbrunn ermöglichte neue Erfahrungen in der Natur und weckte die Abenteuerlust. Für einige war es das erste Mal am echten Fels – ein Erlebnis, das lange in Erinnerung bleiben wird.

Ein weiteres Highlight war die Übernachtung am Kletterturm in Kaufbeuren. Einige Familien blieben über Nacht, andere kamen für einen ereignisreichen Tag vorbei. Abends wurde gemeinsam gegrillt, gelacht und erzählt. Übernachtet wurde entweder in den Räumen neben dem Turm oder im Zelt direkt darunter – ein echtes Outdoor-Erlebnis!

Besonders beliebt war dort das Klettern an den Sicherungsautomaten, das den Kindern viel Selbstständigkeit ermöglichte. Die Speedkletterrouten stellten eine spannende Herausfor-





derung dar, während die Boulderhöhle zum freien Spiel und kreativen Klettern einlud. Auch die Eltern wurden aktiv und wagten sich an die Wand – ein schönes Zeichen für das gelebte Miteinander und die inklusive Atmosphäre unserer Gruppe.

Am nächsten Morgen genossen wir ein gemeinsames Frühstück in der Sonne unter dem Kletterturm – ein schöner Abschluss eines gelungenen Wochenendes.

Wir freuen uns schon auf viele weitere gemeinsame Klettererlebnisse im kommenden Jahr und danken allen Helfer*innen, die diese Events möglich machen!



Sanktjohanser Glaserei GmbH

- Reparaturschnelldienst
- Duschabtrennungen aus Glas
- Fenster- und TürensERVICE
- Bau- und Kunstglaserei
- Wintergärten
- Küchenrückwände aus Glas
- Neher-Insektenschutz
- Glasschleiferei
- Bleiverglasung
- Sandstrahlarbeiten
- Kunststoffscheiben
- Ganzglastüranlagen
- Bildereinrahmung

www.Glaserei-Sanktjohanser.de
email: buero@glaserei-sanktjohanser.de

Paradeisstraße 63
82362 Weilheim
Telefon 08 81/24 55
Fax 08 81/4 11 62

Murnauer Straße 14
82449 Uffing
Telefon 0 88 46/5 01



- heizung
- sanitär
- bäder
- solar

ente(n)mann
haustechnik

[www.ente\(n\)mann-haustechnik.de](http://www.ente(n)mann-haustechnik.de)



Obere Stadt 141, 82362 Weilheim, Tel. 0881/600 93 50

SCHUHE-SPORT MODE
HAPFELMEIER
Zeit für Outdoor



www.hapfelmeier.de

HECKER
GMBH DRUCK · GRAFIK · SCHILDER

Klaus Hecker GmbH

Obermühlstraße 90 · 82398 Polling

Telefon 0881 / 6000 5795

druck@hecker.bayern · www.hecker.bayern

DRUCKPRODUKTE · GESTALTUNG
WERBETECHNIK

Einladung

zur

ordentlichen Mitgliederversammlung der Sektion Weilheim des Deutschen Alpenvereins

Termin: Donnerstag den 26. März 2026 um 19:30 Uhr (Einlass ab 19 Uhr)

Ort: „Talhütte“, Hofstraße 17, 82362 Weilheim

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Geschäftsbericht 2025 des 1. Vorsitzenden (§ 21(1)a)
3. Geschäftsbericht 2025 des Schatzmeisters (§ 21(1)a)
4. Prüfbericht der Rechnungsprüfer (§ 24)
5. Aussprache zu TOP 2, TOP 3, TOP 4
6. Entlastung des Vorstandes (§ 21(1)b)
7. Bericht der Beisitzer/Referenten:
 - a) Kinder, Jugend, Familien und Senioren
 - b) Ausbildung, Touren und Wanderungen
 - c) Sport, Klettersport, Inklusion Klettergruppe
 - d) Weilheimer Hütte, Wege, Kaseralm, Talhütte
 - e) Vorträge, Veranstaltungen, Naturschutz und Bücherei
8. Anpassung der Mitgliedsbeiträge (abhängig von der Hauptversammlung des DAV Hauptverbandes)
9. Haushaltsvorschlag 2026 (§21(1)c) inkl. Vortrag, Aussprache und Beschluss
10. Entwicklungen im DAV
11. Ehrungen, Termine 2026, Sonstiges
12. Ende ca. 22 Uhr

Robert Waginger
(1. Vorstand)

Weilheim, den den 07.10.2025



Berge erleben beginnt bei gesunden Gelenken.

Damit Sie aktiv bleiben können, verdienen Hüfte, Knie und Füße besondere Aufmerksamkeit:



Hüfte

Beweglichkeit bewahren – auch bei Verschleiß oder Brüchen



Knie

Schmerzen lindern bei Abnutzung, Band- oder Knorpelschäden



Fuß

Fehlstellungen und Arthrosen erfolgreich behandeln

Im Benedictus Krankenhaus Tutzing setzen wir auf moderne Diagnostik und individuell abgestimmte Therapien – von schonenden Verfahren bis hin zu innovativen Implantaten.

Unser Ziel: Sie bleiben mobil und beweglich – im Alltag und auf Ihren Touren!



Dr. Jürgen Brüderle

Leitender Oberarzt Orthopädie
und Unfallchirurgie
Spezialist für Fußchirurgie

Kontakt und Terminvereinbarung

Arztsekretariat
T 08158 23-9300
gelenkzentrum-bkt@artemed.de



BENEDICTUS KRANKENHAUS
TUTZING

...augenblicke



BILDKONZEPTE FÜR RAUM UND LEBEN



- Große Bildauswahl
- Individuelle Bildvorschläge
- Showroom-Erlebnis
- Visualisierung ihrer Räume
- Bild-Montage-Service

UNSERE BILDER SIND WANDELBAR!

**BÜCHER, KALENDER, POST/BRIEFKARTEN
ODER BILDER IM FINEART-DRUCK
FÜR RAUMKONZEPTE**

...wir lieben die Oberflächen und die Haptik
von hochwertigsten Druck-Erzeugnissen!

**FASZINIERENDE NATUR-FOTOGRAFIEEN
AUS DEM WERDENFELSER LAND**

➔ www.kriner-weiermann.de / Tel: 08825-9202700

